



Biologischer Pflanzenschutz in Zierpflanzen / Baumschulen 2024

Produkt- und Empfehlungs-
broschüre für die ökologische und
die integrierte Produktion

**Biologische
Pflanzenschutzmittel**

**Biostimulanzen, Netzmittel,
Zusatzstoffe und Pheromone**

Organische Dünger

BIOFA 

• • • • • A member of the Andermatt Group

Inhaltsverzeichnis

Persönliche Fachberatung – Ihre Ansprechpartner / Bestellung und Versand	3
Über uns	4
Biofa Newsletter	5
Produktempfehlungen	
Wichtige Produkte im Zierpflanzenbau im Überblick	6
Wichtige Bio-Fungizide im Zierpflanzenbau	8
Wichtige Bio-Insektizide im Zierpflanzenbau	12
Wichtige Biostimulanzien, Netzmittel und Zusatzstoffe im Zierpflanzenbau	17
Sonstige Produkte für den Zierpflanzenbau	24
Kulturempfehlungen	
Düngung für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen	28
Biostimulanzien für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen	30
Zulassungsübersichten für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen allgemein	31
Pflanzenschutz für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen	32
Praxistipp: Erfolgreiche Trauermückenbekämpfung mit Gnatrol® SC	39
Praxistipp: Unser Sortiment für eine gute Bodengesundheit	40
Produktsortiment für den Zierpflanzenbau	41
Mischbarkeitstabelle	44
Produkthighlights weiterer Sonderkulturen	46
Die Biofa-Kulturempfehlungen	47
Alphabetisches Register	47



Alle unsere Produkte sind einsetzbar im ökologischen Anbau und in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet. Ideal für einen schnellen, umfassenden Überblick.

Ihre Ansprechpartner für eine persönliche Beratung

Zierpflanzenbau

☎ **07381/9354-47**



Filip Matic
matic@biofa-profi.de
Produktmanagement
Telefon 07381/9354-19



Michael Lichtenberg
lichtenberg@biofa-profi.de
Produktmanagement
Telefon 07381/9354-31



Hendrik Matthes
matthes@biofa-profi.de
Vertrieb Norddeutschland
Telefon 07381/9354-56

Bestellung und Versand

Auftragsannahme Zentrale

☎ **07381/9354-0**

☎ **07381/9354-54**

✉ **contact@biofa-profi.de**

Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Auftragsannahme

Ihre telefonische Bestellung nehmen wir gerne in der Saison **von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr** entgegen. Oder nutzen Sie unseren Online-Service auf unserer Website **www.biofa-profi.de**.

Mit Ihrer Zustimmung zum elektronischen Rechnungsversand helfen Sie uns, einen Beitrag zur Schonung der Umwelt zu leisten. Das passende Formular können Sie auf unserer Website herunterladen, oder sprechen Sie uns gerne an.

Bitte denken Sie beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln an Ihren Sachkundenachweis, da ohne Vorlage kein Versand erfolgen darf.

Wir versenden mit

Sofort-Versand

Bei Bestellungen vor 14.00 Uhr erfolgt der Versand noch am gleichen Tag – Verfügbarkeit vorausgesetzt. Die Lieferung ist i. d. R. innerhalb von 1–3 Werktagen bei Ihnen im Haus. Lieferzeiten von Gefahrgut und an Feiertagen können abweichen.

Expressversand

Auf Ihren Wunsch Zustellung garantiert am nächsten Tag bis 18.00 Uhr, vor 12.00 Uhr, vor 10.00 Uhr oder sogar bis 8.30 Uhr. Auch Zustellungen am Samstag sind möglich.



Große Mengen

Erhalten Sie per Spedition innerhalb von 1–3 Werktagen. Bundesweiter Expressversand ist auf Nachfrage möglich.



Hinweis: Bei Expressversand entstehen Zusatzkosten.

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen / Datenschutz

Unsere AGBs und Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf www.biofa-profi.de

Entsorgen von Verpackungen

Die Entsorgung erfolgt je nach Produktgruppe über verschiedene Rücknahmesysteme, wie PAMIRA, der Grüne Punkt, RIGK, oder REPASACK. Achten Sie bitte jeweils auf das Zeichen auf dem Gebinde/Etikett. Sie können die Verpackung jeweils kostenlos bei dem entsprechenden Rücknahmesystem abgeben. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.biofa-profi.de im Servicebereich.

Ihr Experte im biologischen Pflanzenschutz



Biologischer Pflanzenschutz...

...hierfür steht der Name Biofa seit über 40 Jahren.

Wir sehen den biologischen Pflanzenschutz als ideale Verbindung von Nachhaltigkeit und Innovation, mit Lösungen, die Wirksamkeit mit Umwelt- und Ressourcenschonung verbinden. Unser Ziel ist es, Landwirten und Gärtnern hochwertige und wirksame Produkte anzubieten, die die Anforderungen an die konkrete Anwendung und auch an künftige Generationen erfüllen.

Unsere Philosophie:

Innovativ und richtungsweisend

Unsere langjährige Erfahrung, die intensive Zusammenarbeit mit den Verbänden des ökologischen Anbaus, Behörden und Forschungseinrichtungen ermöglichen es uns, innovative und richtungsweisende Pflanzenschutzprodukte zu entwickeln.

Pionier im biologischen Pflanzenschutz

Die Biofa GmbH wurde 1979 von Bernd Seibold gegründet und war die erste deutsche Firma, die ausschließlich biologische Betriebsmittel verkaufte und dies bis heute mit Erfolg betreibt. Seit 2022 führt Frank Volk das Unternehmen als alleiniger Geschäftsführer. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, sinnvolle biologische Alternativen zum chemisch-synthetischen Pflanzenschutz zu entwickeln, zu produzieren und zu vermarkten – für gesunde Nahrungsmittel und eine gesunde Umwelt.

Einzigartiges, umfassendes Bio-Sortiment

Unser Produktportfolio mit Lösungen für den ökologischen und den integrierten Obst-, Wein-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Ackerbau umfasst:

- Über 30 verschiedene biologische Pflanzenschutzmittel
- Pflanzenstärkungsmittel und Biostimulanzen
- Bodenhilfsstoffe
- Organische Boden- und Blattdünger
- Insektizide, Biozide und Nützlinge für den Vorratsschutz und die Stallhygiene
- Saatgut zur Bodenverbesserung, Begrünung und Erhaltung der Artenvielfalt

100% Öko-konform

Unsere gesamte Produktpalette ist konform mit den Prinzipien der EU-Öko-Verordnung und somit anwendbar in der Biologischen und auch in der Integrierten Produktion.

Alle unsere Produkte finden Sie in der Regel auch in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (sog. „FiBL-Liste“).

Die Betriebsmittelliste wird auch von den Bioverbänden Bioland, Demeter, Gää, ECOVIN und Naturland als Verbandsliste genutzt. Verbandsspezifische Vorgaben sind jeweils im Produktteil extra hervorgehoben – einfach und kompakt für Sie dargestellt. Bitte beachten Sie im Einzelfall weitere Vorgaben Ihres Anbauverbandes.

Fachlich versiert – auf den Punkt genau

Für eine optimale Gewährleistung des Kulturschutzes ist der richtige Einsatzzeitpunkt sowie eine passende Strategie entscheidend. Unsere Fachberater stehen Ihnen kompetent zur Seite. Unser qualifiziertes Team besteht aus Gartenbau- und Agraringenieuren. Zusammen finden wir Ihre persönliche Erfolgsstrategie.



Sie möchten Ihre Spritzfolge optimieren oder sind gerade in der Umstellung zum ökologischen Landbau? – Dann sprechen Sie uns an!



Biofa Newsletter

Mit wichtigen Tipps und Neuheiten aus den verschiedenen Kulturen



Melden Sie sich jetzt zu unseren Newslettern an und verpassen Sie keine Neuigkeiten und besonderen Angebote mehr.

Einfach Ihre E-Mail-Adresse in das Anmeldeformular eintragen, den Interessensbereich auswählen und von unseren regelmäßigen Updates profitieren. Seien Sie immer auf dem neuesten Stand und erhalten Sie als Erstes Informationen zu unseren Produkten und Veranstaltungen.

Hier geht's zur Anmeldung

<https://biofa-profi.de/de/biofa-newsletter.html>



Hinweis

Diese Produktinformationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung und gelten nur für Deutschland. Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Anwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die aktuellen Anwendungsvorschriften und die Zulassungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem Etikett des jeweiligen Produktes. Nach Drucklegung aufkommende, zulassungsrechtliche Änderungen sind zu berücksichtigen. Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden.

Sicherheitsdatenblätter finden Sie im Internet unter www.biofa-profi.de.

Seit dem 26.11.2015 dürfen Pflanzenschutzmittel, die für berufliche Anwender zugelassen sind, nur gegen Vorlage des neuen Sachkundenachweises abgegeben werden.

Bildrechte: Die Bilder sind mit freundlicher Unterstützung der Firmen Andermatt Group AG/Schweiz, ABITEP GmbH, Biobest/Belgien, Jansen LVG Köln-Auweiler, NATURIM Aflebeborn, Netafim, Oro Agri International Ltd., Pollinature, Silicya Roth, SUMITOMO CHEMICALS AgroSolutions Division-International und Suterra, sowie der Speditionen Dachser, DPD, für diese Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden.

Registrierte Marken: Blossom Protect™, Botector® – SAN Agrow Holding GmbH • BioAgenasol® – AGRANA Beteiligungs-AG • BIOX-M® – XEDA International S.A. • CheckMate® Puffer® LB/EA, CheckMate® Puffer® CM, CheckMate® Puffer® Leaf Multi – Suterra Europe • Cuproxat® – NUFARM GMBH & CO KG • Cuprozin® progress, Funguran® progress – Cosaco GmbH • Eifelgold Urgesteinsmehl – Rheinische Provinzial-Basalt- und Lavawerke GmbH & Co. oHG • FZB24® WG, RhizoVital® 42 flüssig/TB – ABITEP GmbH • Lithovit® – Tribodyn AG • Micula® – Scotts Celflor GmbH • NeemAzal®-T/S, Trifolio® S-forte, Tripheron®-Falle – Trifolio-M GmbH • Piretro Verde® – Copyr S.p.A. Compagnia del Piretro • Neudosan® Neu, Promanal® HP, SluXX® HP, Spruzit® NEU – W. Neudorff GmbH KG • Capex® 2, Madex® MAX/Madex® TOP, T-Gro – Andermatt Group AG • TRICO® – Kwizda Agro GmbH • PREV-AM® – Oro Agri International Ltd. • Gnatrol® SC, XenTari® – Valent BioSciences LLC • LALSTIM® OSMO, LALSTOP® CONTANS WG, PRESTOP® (WP) – Lallemand Inc. • Isomate OFM rosso FLEX – Shin-Etsu Chemical Co., Ltd. • ATTRACAP® – BIOCARE GmbH • EDASIL Naturbentonit – agrimont GmbH • ELOT-VIS® Green – Dr. Otto GmbH • KALISOP gran – K+S Minerals and Agriculture GmbH • Maltaflor® Bio – Die MALtaflor Europa GmbH • ProFital® fluid – Belchim Crop Protection Deutschland GmbH • Pygrain® New – Newpharm S.r.l.



Wichtige Produkte im Zierpflanzenbau im Überblick

Fungizide

Cuprozin® progress
S. 8

Pilzliche und Bakterielle Krankheiten



Fungizid

Netzschwefel Stulln
S. 10

Echter Mehltau und Spinnmilben



Fungizid

VitiSan®
S. 9

Die Lösung gegen Echten Mehltau



Fungizid

Insektizide

Foray® ES
S. 12

Eichenprozessions-spinner erfolgreich bekämpfen



Biozid
Anwendungsziel: Gesundheitsschutz

Gnatrol® SC
S. 13

Die Nr. 1 gegen Trauermücken-larven



Insektizid

Naturalis®
S. 14

Guter Pilz im Einsatz gegen die Weiße Fliege



Insektizid

NeemAzal®-T/S
S. 15

Marktführendes Insektizid!



Insektizid

Piretro Verde®
S. 16

Zulassungserweiterung im GH erteilt!

Natürliche Pyrethrine für den Zierpflanzenbau



Insektizid

PREV-AM®
S. 16

Mit Orangenöl effektiv gegen Schädlinge



Insektizid

XenTari®
S. 14

Der Spezialist gegen Raupen



Insektizid



Für eine optimale Bodengesundheit

LALSTOP® CONTANS WG
S. 10

Sclerotinia bekämpfen



Fungizid

PRESTOP® (WP)
S. 11

Vorbeugend gegen Krankheiten, es funktioniert!



Fungizid

T-Gro
S. 22

Arbeitet hervorragend mit den Wurzeln der Pflanze zusammen!



Biostimulanz

RhizoVital® 42
S. 21

Fördert und schützt die Pflanze von den Wurzeln aus



Biostimulanz



Biostimulanzien

AlgoVital® Plus
S. 18

Pflanzen lieben Braunalgen



Biostimulanz

AminoVital
S. 17

Aminosäuren als Bausteine



Biostimulanz

Equisetum Plus
S. 20

Verstärkt die Kutikula und die Epidermis



Biostimulanz

Urteco®
S. 17

Brennnessel vitalisiert die Pflanze



Biostimulanz

Zusatzstoff

Zentero® SPR
S. 23

Drei Eigenschaften, ein Netzmittel!



Zusatzstoff



Wichtige Bio-Fungizide im Zierpflanzenbau

Cuprozin® progress

Kupferfungizid zur Bekämpfung von pilzlichen und bakteriellen Krankheiten

Wirkungsweise

Cuprozin® progress wird als reines Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger eingesetzt. Die Wirkung beruht auf der Verhinderung von Pilz- bzw. Bakterieninfektionen. Bei einem Kontakt mit **Cuprozin® progress** nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird. Wichtig – die volle Wirksamkeit von **Cuprozin® progress** kann nur durch einen lückenlosen Spritzbelag auf der Pflanzenoberfläche erreicht werden.

Produktdetails

Wirkstoff

383,8 g/l Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 250 g/l)
(Suspensionskonzentrat)

Bienengefährlichkeit

B4 (nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit

Mit gängigen Fungiziden und Pflanzenstärkungsmitteln (z. B. Netzschwefel Stulln, PottaSol®) mischbar.

Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis

30.09.2024



Gebinde	Artikel
5 Liter	4532



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL)	Bakterielle Blattfleckerreger	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,4 l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 3 l/ha
Zierpflanzen (GH)	Pilzliche Blattfleckerreger	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 3 l/ha

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau



VitiSan®

Effizient gegen Echte Mehltäupilze und Botrytis

Wirkungsweise

VitiSan® ist ein Kontaktfungizid mit vorbeugender (präventiver) und rückwirkender (kurativer) Wirkung gegen pilzliche Krankheitserreger.

VitiSan® hat eine austrocknende Wirkung auf Hyphen und Sporen pilzlicher Krankheitserreger.

Mischbarkeit mit synthetischen Pflanzenschutzmitteln

Wirkstoff	VitiSan®
Folpet	+
Cyprodinil / Fludioxonil	+
Cyflufenamid / Difenconazol	+
Cyazofamid / Folpet	+
Metiram	+
Fenhexamid	+
Dithianon / Kaliumphosphonat	-
Trifloxystrobin	+
Fludioxonil	+
Boscalid / Pyraclostrobin	+
Difenconazol	+
Azoxystrobin	+

Gepprüft wurde die technische Mischbarkeit. Erfahrungsgemäß ist VitiSan® mit vielen weiteren organischen Fungiziden mischbar, die in diesem Versuch jedoch nicht alle untersucht wurden.



Produktdetails

Wirkstoff

994,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat

Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit

VitiSan® ist mischbar mit Kupferpräparaten (ausgenommen Obstbau), Netzschwefel Stulln, Equisetum Plus, sowie den meisten chemischen Botrytiziden und Oidiumfungiziden. VitiSan® sollte nicht mit sauren Produkten (ph <= 5) oder XenTari® gemischt werden. Mischungen mit pflanzlichen Ölen können bei hohen Temperaturen Blattschäden verursachen, hier sind die Konzentrationen anzupassen. Wir beraten Sie gerne.

Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

Alte Zulassung bis 30.09.2023

Abverkaufsfrist (6 Monate) + Aufbrauchsfrist (12 Monate) = 18 Monate

Neue Zulassung bis 31.10.2037

In dieser Zulassung fehlt die Indikation für Zierpflanzen (GH), die Zulassung für diese Indikation wird erwartet). Zierpflanzen (FL) bleibt weiterhin zugelassen.



Gebinde	Artikel
5 kg	5805
25 kg	5803

TIPP

Als Netzmittel empfehlen wir das Produkt Zentero® SPR (0,1 % oder 0,2 %).

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL/GH)	Echte Mehltäupilze	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 kg/ha in min. 500-1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 3,75 kg/ha in min. 1.000-1.500 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 5 kg/ha in min. 1.500-2.000 l/ha Wasser

Hinweis: Zur Vermeidung etwaiger Unverträglichkeiten und Abtropfverluste möglichst auf trockene Blätter spritzen. Die Anwendungskonzentration liegt zwischen 0,25-0,5 %

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Wichtige Bio-Fungizide im Zierpflanzenbau

LALSTOP® CONTANS WG

Fungizid gegen *Sclerotinia sclerotiorum* und *S. minor*

Wirkungsweise

LALSTOP® CONTANS WG enthält den natürlichen Bodenpilz *Coniothyrium minitans*. Er parasitiert die Dauerkörper des *Sclerotinia*-Pilzes und tötet sie ab. Ideale Bedingungen: ausreichend Bodenfeuchte und -temperaturen von 12-20 °C.

Unter ständigem Rühren auf Boden/Ernterückstände Spritzen/Gießen und anschließend in den Boden einarbeiten. Das zunächst in Wasser aufgelöste LALSTOP® CONTANS WG wird auf den Boden (und ggf. befallene Ernterückstände) gespritzt. Während der Ausbringung sollte das Rührwerk ständig aktiv sein, unmittelbar nach der Applikation sollte eine gründliche Bodeneinbearbeitung mithilfe von Fräse, Kreiselegge oder Feingrubber erfolgen.



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL/GH)	Sclerotiniaarten (Verminderung der Bodenverseuchung)	Nach der Ernte: 2 kg/ha in min. 200-500 l/ha Wasser, Ernterückstände müssen nach der Behandlung in den Boden eingearbeitet werden. Vor der Pflanzung bzw. Saat, jedoch mindestens 2 Monate vor einer möglichen <i>Sclerotinia</i> -Infektion: 4 kg/ha in min. 200-1.000 l/ha Wasser, Einarbeitungstiefe (bis 10 cm) 8 kg/ha in min. 200-1.000 l/ha Wasser, Einarbeitungstiefe (bis 20 cm)

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Netzschwefel Stulln

Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung von Echtem Mehltau und Spinnmilben

Wirkungsweise

Der in Netzschwefel Stulln enthaltene elementare Schwefel oxidiert auf der Pflanzenoberfläche zu Schwefeldioxid. Dieses wirkt toxisch auf pilzliche Schaderreger und pflanzenschädigende Milben. Netzschwefel hat nur bei Temperaturen über 10 °C eine gute Wirkung. Bei sehr warmer Witterung kann der Belag durch „Verdampfung“ schnell an Wirksamkeit verlieren und muss nach einigen Tagen erneuert werden.



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL)	Echter Mehltau	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 3,75 kg/ha in 1.500 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 5 kg/ha in 2.000 l/ha Wasser

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Produktdetails

Wirkstoff

50 g / kg *Coniothyrium minitans* Stamm CON/M/91-08 1.000.000.000.000 cfu / kg (Granulat)

Bienengefährlichkeit B3; Nützlingsschonend

Mischbarkeit

Nicht mit Fungiziden mischen.

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.07.2033



Gebinde	Artikel
4 kg	5841
20 kg	5483

Produktdetails

Wirkstoff

796 g / kg Schwefel

Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit

Netzschwefel Stulln lässt sich mit gängigen Pflanzenschutzmitteln mischen. Ideal in der Tankmischung mit VitiSan®.

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.12.2024



Gebinde	Artikel
5 kg	4024
25 kg	4025

PRESTOP® (WP)

Einzigartiges Fungizid gegen bodenbürtige Krankheiten (*Pythium* spp., *Fusarium* spp., *Rhizoctonia* spp. und *Phytophthora* spp.) sowie gegen *Botrytis cinerea*

Wirkungsweise

PRESTOP® (WP) ist ein Mikroorganismenpräparat auf Basis des natürlich vorkommenden Bodenpilzes *Clonostachys rosea* Stamm J1446. Der Pilz überlebt nach der Anwendung mehrere Wochen in der Rhizosphäre sowie auf Blättern und Stängeln der Kulturen und schützt diese vor diversen Schadpilzen. Die biologische Aktivität des Pilzes liegt bei 8-30 °C (Optimalbereich 18-25 °C, gute Ergebnisse wurden bereits ab 10 °C erzielt). Eine höhere Luftfeuchte von 60-80 % wirkt fördernd. *Clonostachys rosea* Stamm J1446 besiedelt die Oberfläche der Wurzeln und sämtlicher oberirdischer Pflanzenteile. Pathogene Pilze werden durch Konkurrenz um Nahrung und Lebensraum verdrängt. Darüber hinaus erfolgt eine Parasitierung der Zielorganismen.



TIPP

In der Praxis besonders bewährt hat sich das Pflanzen bzw. Rausstellen mit PRESTOP® (WP) vorbehandelter Jungpflanzen (Sämlinge sollten ab dem 2. entwickelten Laubblatt behandelt werden, Azercarohware und Gaultherien ca. 2-3 Wochen vor dem Rausstellen).

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung*
Zierpflanzen (GH) (Jungpflanzenanzucht)	Pythium-, Fusarium- und Rhizoctonia-Arten Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)	Substrateinmischung: 0,5 g/l Substrat Spritzen: 1 g/m ² in 0,2 l Wasser, nach dem Pflanzen oder Topfen empfohlene Konz.: 0,5 % 1 g/m ² in 0,1-0,2 l/m ² Wasser, nach dem Auflaufen
	Pythium-Arten, Fusarium-Arten, Rhizoctonia-Arten	Gießen: 10 g/m ² in 1-2 l Wasser/m ² , nach dem Pflanzen oder Topfen Tropfen: 0,25 g/Pflanze, nach dem Pflanzen oder Topfen Spritzen: 1 g/m ² in 0,1-0,2 l/m ² Wasser, nach dem Auflaufen
	Phytophthora-Arten	Tropfen: 0,25 g pro Pflanze, nach dem Pflanzen oder Topfen Gießen: 10 g/m ² in 1-2 l/m ² Wasser, nach dem Pflanzen oder Topfen

Hinweis: Anwendungstemperatur bei 8-30 °C, optimal: 18-25 °C; Empfehlung: vorbeugend einsetzen, kann jedoch auch eine weitere Ausbreitung verhindern

*Behandlungen nach 3 Wochen wiederholen.

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

*Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar - siehe Seite 43

Produktdetails

Wirkstoff

180 g / kg *Clonostachys rosea* Stamm J1446

Bienengefährlichkeit

Mit Einsatz von Nützlingen und Nematoden kombinierbar; B3

Mischbarkeit

Eine umfangreiche Mischtable für PRESTOP® (WP) finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.biofa-profi.de/de/p/prestop.html>

Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

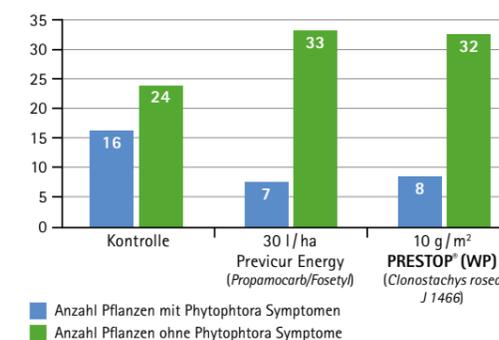
Zugelassen bis 31.03.2035



Gebinde	Artikel
1 kg	5450

Wirksamkeit Versuch gegen *Phytophthora hedraïandra x cactorum* an Hortensien

Pflanzenschutzdienst NRW, 2022



Wichtige Bio-Insektizide im Zierpflanzenbau

Foray® ES

Mikrobiologisches Biozid zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners auf Flächen für die Allgemeinheit, privaten Grundstücken mit hohem Baumbestand, Waldrändern und Alleen

Wirkungsweise

Der Wirkstoff basiert auf einem Protein, welches von dem Bakterium *Bacillus thuringiensis* subsp. *kurstaki* Stamm ABTS 351 produziert wird. Durch seine selektive Wirkung ist es besonders nützlingsschonend und nicht bienengefährlich.

Das Wirkstoffprotein wird mit der Nahrung aufgenommen und zerstört selektiv das Verdauungssystem, dadurch sterben die Zielorganismen nach wenigen Stunden bis einigen Tagen ab. Bereits kurz nach der Aufnahme stellen die Raupen ihre Nahrungsaufnahme ein, dadurch wird eine weitere Schädigung unterbunden. Die Applikation sollte unter Berücksichtigung des Frühjahrsaustriebs im frühen Raupenstadium erfolgen. Die Wirkungsdauer beträgt bis zu 10 Tage.



Produktdetails

Wirkstoff

33,2 g/l (17600 IU/mg) *Bacillus thuringiensis* subsp. *kurstaki* Stamm ABTS-351

Formulierung

Emulgierbare Ölsuspension

Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit

Foray® ES ist mit den meisten Fungiziden und Blattdüngern gut mischbar, darf aber nicht mit alkalischen Mitteln wie Magnesium-Düngern gemischt werden.

Mischungen mit Kupfer-Fungiziden bis zu einer Aufwandmenge von 1 kg/ha beeinträchtigen die Wirkung nicht.

Bei Tankmischungen grundsätzlich die Gebrauchsanleitung der betroffenen Produkte beachten.

Zugelassen bis

30.11.2028

Gebinde	Artikel
10 Liter	4815

Biozid

Anwendungsziel: Gesundheitsschutz

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Befallene Eichenbäume an Waldrändern in der Nähe von Siedlungen oder von Flächen für die Allgemeinheit	Freifressende Schmetterlingsraupen (ausser <i>Noctuidae</i>) z. B. Eichenprozessionsspinner (<i>Lepidoptera: Thaumetopoea processionea</i>) Entwicklungsstadium: Larve (erstes und zweites Larvenstadium)	Sprühen vom Boden aus oder von einer Hebebühne: Die Anwendung erfolgt vom Boden aus oder von einer Hebebühne auf Baumkronenhöhe der zu behandelnden Bäume mit handgeführten Pumpsprühgeräten (mit Motor oder manuell, z. B. auf dem Rücken getragenes Sprühgerät). Aufwandmenge: 3 l/ha in 600 l Wasser Sprühen: Applikation durch Fahrzeug geführte Sprühgeräte (z. B. Sprühkanonen) Aufwandmenge: 3 l/ha in 600 l Wasser Sprühen aus der Luft (im Zeitraum von April bis Juni): Aufwandmenge: mind. 35 l Wasser/ha



Gnatrol® SC

Zur Bekämpfung von Trauermückenlarven im Zierpflanzenbau

Wirkungsweise

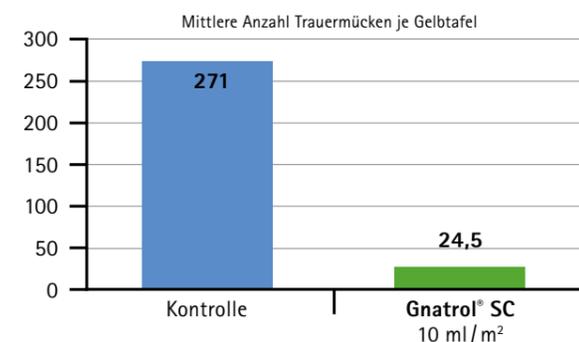
Die Trauermückenlarven nehmen über den Boden das in **Gnatrol® SC** enthaltene Bakterium *Bacillus thuringiensis* subsp. *israelensis* Stamm AM65-52 und seine Proteinkristalle auf.

Durch Blockierung des Ionenaustausches wird die Darmwand zerstört. Die Larven stellen ihre Fraßtätigkeit ein und sterben ca. 24 Stunden nach Aufnahme des Wirkstoffes ab.

Gnatrol® SC ist hoch selektiv und erfasst alle wichtigen Trauermückenarten im Gewächshaus.

Wirksamkeit von Gnatrol® SC bei einer Behandlung

Auswertung der Gelbtafeln am 28.05.2020



Reduzierung des Trauermücken-aufkommens um 91 % bei einer Behandlung mit Gnatrol® SC (10 ml/m²)

Versuchszeitraum: 22.04.-24.04.2020

Zahl der Behandlungen: 1

Wiederholungen: 4

Substrat: TKS 1

LWK Niedersachsen, Oldenburg

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (GH) (Jungpflanzenanzucht)	Trauermückenlarven	10 ml/m² in mind. 2 l/m² Wasser (empfohlene Konz.: 0,5 %) Anwendungstechnik: Spritzen, Sprühen, Gießen oder Tropfen. Max. Zahl Behandlungen: In der Anwendung: 3, In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Im Abstand von 4 bis 7 Tagen.

Hinweis: Temperatur: bei der Anwendung mindestens 15 °C

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Zugelassenes Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007

*Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar - siehe Seite 43

Produktdetails

Wirkstoff

123 g/l *Bacillus thuringiensis* subsp. *israelensis* Stamm AM65-52

Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit

Gnatrol® SC ist nicht für die gemeinsame Ausbringung mit kupfer- und chlorhaltigen Düngern und Pflanzenschutzmitteln geeignet.

Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis

15.08.2025



Gebinde	Artikel
10 Liter	5536

Gnatrol® SC ist in unserer Vermehrung standardmäßig im Einsatz gegen Trauermückenlarven.

Herr Jeroen Stamnijder, Leiter der Produktion, Emsflor GmbH



Wichtige Bio-Insektizide im Zierpflanzenbau

Naturalis®

Insektizid gegen Weiße Fliegen und Thrips (ausgenommen Kalifornischer Thrips) in Zierpflanzen

Wirkungsweise

Die Sporen von *Beauveria bassiana* haften an der Cuticula der Schadinsekten. Nach der Keimung dringen die Pilzhyphen von *Beauveria bassiana* in den Wirt ein und breiten sich dort aus. Der Tod des Schädling wird durch Wachstum und Ausbreitung des Pilzes hervorgerufen.

Der optimale Temperaturbereich liegt zwischen 20-30°C, die relative Luftfeuchtigkeit > 60%.



Produktdetails

Wirkstoff

0,18 g/kg *Beauveria bassiana* Stamm ATCC 74040

Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich), gute Nützlingsverträglichkeit

Mischbarkeit

Eine Mischbarkeits- und Nützlingsverträglichkeitstabelle finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.biofa-profi.de/de/n/naturalis.html>

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.12.2024



Gebinde	Artikel
1 Liter	5512

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (GH)	Weiße Fliege	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 600 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 1,25 l/ha in 1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 2 l/ha in 1.500 l/ha Wasser
	Thripse: ausgenommen Kalifornischer Blütenthrips (nur zur Befallsminderung)	2 l/ha in 500-2.000 l/ha Wasser

Hinweis: Der Tank sollte vor Gebrauch gut gereinigt werden. Die Flasche vor der Anwendung vorsichtig schütteln, um alle Sporen von den Wänden der Flasche zu lösen.

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

XenTari®

Insektizid zur selektiven Bekämpfung von Schmetterlingsraupen

Wirkungsweise

Die Raupen nehmen den Wirkstoff durch Fraß der behandelten Blätter auf. Innerhalb weniger Stunden setzt der Fraßstopp ein und die schädigende Aktivität der Raupen wird beendet. Die Raupen sterben danach über einen etwas längeren Zeitraum hinweg.



Produktdetails

Wirkstoff

540 g/kg *Bacillus thuringiensis* subsp. *aizawai*

Bienengefährlichkeit

Nützlingsschonend; B4 (nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit

Angaben finden Sie auf unserer Homepage:

<https://biofa-profi.de/de/x/xentari.html>

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 30.04.2024



Gebinde	Artikel
500 g	4820

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL, GH)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Eulenarten (Noctuidae) ab Larvenstadium L1	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,6 kg/ha in 600 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 0,9 kg/ha in 900 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 1,2 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser Eulenarten (Noctuidae): Pflanzengröße bis 50 cm: 1 kg/ha in 600 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 1,5 kg/ha in 900 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 2 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser
Forst (Laubholz, Nadelholz)	Freifressende Schmetterlingsraupen	1,6 kg/ha in 50 l/ha Wasser Anwendungstechnik: nur mit rotorgetriebenen (keine Starrflügler)

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

NeemAzal®-T/S

Effizient gegen Saugende, Beißende und Blattminierende Insekten mit sehr breitem Anwendungsspektrum

Wirkungsweise

NeemAzal®-T/S dringt in die vom Spritzbelag getroffenen Blätter ein und wird dort eingelagert. **NeemAzal®-T/S** gelangt so auch innerhalb des Blattes an die Blattunterseite, wodurch dort versteckt saugende und fressende Schadinsekten erreicht werden.

Durch Saug- bzw. Fraßtätigkeit nehmen die Schadinsekten den Wirkstoff auf, was zu einem schnellen Fraßstopp führt. Die Schadinsekten verursachen keine weiteren Schaden und sterben innerhalb von ein paar Tagen ab.

Aufgrund dessen ist zunächst eine Verringerung der Fraßschäden und der Honigtaubildung zu beobachten bevor tote Schadinsekten zu sehen sind. Darüber hinaus bewirkt **NeemAzal®-T/S** eine Verringerung der Eiablage der Schadinsekten und greift so auch indirekt in deren Populationsdynamik ein.

Produktdetails

Wirkstoff

10,6 g/Liter Azadirachtin (aus den Kernen des Neembauums gewonnen)

Bienengefährlichkeit

B4 (nicht bienengefährlich), nützlingsschonend

Mischbarkeit

NeemAzal®-T/S lässt sich mit vielen Fungiziden und Insektiziden gut mischen.

Eine Mischbarkeitstabelle und zusätzliche Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.biofa-profi.de/de/n/neemazal-ts.html>

Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis

31.08.2025



Gebinde	Artikel
1 Liter	4101
2,5 Liter	4102
5 Liter	4105
25 Liter	4125

TIPP

Feine Tröpfchen und feiner Belag vermindern die eventuellen Unverträglichkeiten bei den Pflanzen.



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL/GH); ausgenommen: Birne, Zierkoniferen	Saugende, Beißende, Blattminierende Insekten, Weiße Fliege	Pflanzengröße bis 50 cm: 3 l/ha in max. 2.000 l/ha Wasser 4 Anwendungen pro Kultur/Jahr
NEU: Zulassungserweiterung für Zierpflanzen (GH)	Blattläuse (Aphidina), Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen (Agromyzidae), Thripse (Thysanoptera), Weiße Fliegen (Aleyrodidae), Spinnmilben (Tetranychus spp.)	3,75 l/ha in 500-2.000 l/ha Wasser Statt bisher 4 Anwendungen pro Kultur/Jahr sind gegen diese Schädlinge im geschützten Zierpflanzenanbau nun 18 Anwendungen pro Kultur/Jahr zulässig
Zierpflanzen (GH); Jungpflanzenanzucht	Trauermücken	Gießanwendung mit 150 l/ha in 30.000 l/ha Wasser (entspricht einer Konzentration von 0,5 %)

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Wichtige Bio-Insektizide im Zierpflanzenbau



Piretro Verde®

Zulassungserweiterung im GH erteilt!

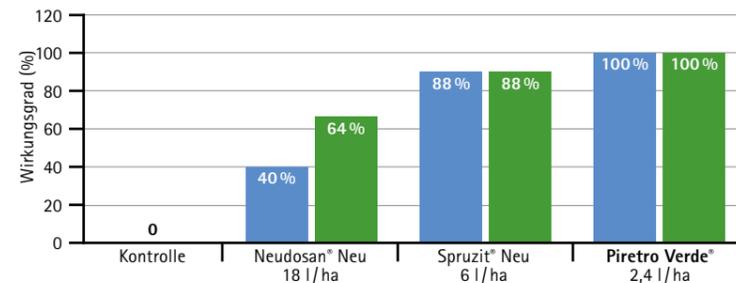
Insektizid auf Basis von Naturpyrethrum zur Bekämpfung von vielen bedeutenden Schädlingen im Zierpflanzenbau

Vorteile auf einen Blick

- Ein natürliches, aus Chrysanthemen gewonnenes, Pflanzenextrakt
- Wirkt sofort gegen Schädlinge
- Sehr gut mit anderen Produkten mischbar

Wirksamkeit der verschiedenen Produkte nach 24 und 96 Stunden

Gegen die adulten Grünfleckigen Kartoffelblattläuse (*Aulacorthum solani*)



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL)	Blattläuse, Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten, Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattfressende Käfer, Blattwespen	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 l/ha in 500-1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 1,8 l/ha in 1.000-1.500 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 l/ha in 1.500-2.000 l/ha Wasser
Zierpflanzen (GH)	Saugende Insekten (ausgenommen: Kalifornischer Blütenthrips, Blattläuse, Thrips spp.)	2,4 l/ha in 500-2.000 l Wasser/ha

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

PREV-AM®

Kontaktinsektizid gegen Saugende Insekten im Zierpflanzenbau

Vorteile auf einen Blick

- Nach der Anwendung trocknet der Schädling aus
- Nicht rückstandsrelevant
- Gute benetzende und anhaftende Eigenschaften



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen GH (bis 50 cm)	Saugende Insekten	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 l/ha in 500-1.000 l/ha Wasser

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Produktdetails

Wirkstoff

18,6 g/Liter Pyrethrine (aus Chrysanthemen gewonnen)

Bienengefährlichkeit B1 (Bienengefährlich)

Mischbarkeit

Piretro Verde® ist mit verschiedenen Fungiziden, Insektiziden und Pflanzenstärkungsmitteln mischbar.

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.08.2024



Gebinde	Artikel
1 Liter	4204

Bestimmung der Sensitivität von *Aulacorthum solani* aus einer Laborzucht gegen Pflanzenschutzmittel bzw. Pflanzenstärkungsmittel, BÖLN – Projekt Bio Zierpflanzen, 2020



■ nach 24 Stunden
■ nach 96 Stunden

Wichtige Biostimulanzien, Netzmittel und Zusatzstoffe im Zierpflanzenbau

AminoVital

Aminosäuren für die Blattanwendung zur Pflanzenstärkung

Wirkungsweise

AminoVital besteht aus hydrolysierten Proteinen tierischen Ursprungs mit einem hohen Anteil freier Aminosäuren. Diese können von der Pflanze direkt über das Blatt aufgenommen werden und stehen dann dem Pflanzenstoffwechsel zur Verfügung. Insbesondere in wachstumsintensiven Phasen und in Stresssituationen unterstützt und fördert **AminoVital** die Pflanzenvitalität und wirkt pflanzenstärkend.



Produktdetails

Inhaltsstoffe

Hydrolysierte Proteine tierischen Ursprungs

Gebinde	Artikel
1 Liter	6265
10 Liter	6263
20 Liter	6262
1.000 Liter	6261

Kultur	Empfehlung	Anwendung
Zierpflanzen (FL/GH)	Je nach Zierpflanzenart und Pflanzenhöhe, wöchentlich oder 2-wöchentlich einsetzen.	1-4 l/ha (0,1-0,5 %)

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Urteco®

NEU

Brennnessel-Ferment (5-fach konzentriert)

Wirkungsweise

Urteco® Brennnessel-Ferment kann im Spritz- oder Gießverfahren auf die Pflanze ausgebracht werden. Im Gegensatz zu vielen anderen Brennnesselprodukten kann das Produkt bei Sonnenlicht und während der Blüte gespritzt werden. Brennnessel-Ferment kombiniert die Vorteile stimulierender Mikroorganismen und kräftigt die Zellwände der Pflanze.



Produktdetails

Inhaltsstoffe

Brennnessel-Ferment (5-fach konzentriert)

Mischbarkeit

Aufgrund der Zusammensetzung ist das Produkt grundsätzlich mit vielen weiteren Produkten mischbar. Aufgrund der Vielzahl an Mischkombinationen kann keine Haftung für eventuelle Unverträglichkeiten übernommen werden.

Gebinde	Artikel
5 Liter	6207

Kultur	Empfehlung	Anwendung
Alle Kulturen	Wasseraufwandmenge je nach Kultur anpassen, damit eine vollständige Benetzung erreicht wird. Wiederholen Sie die Applikation alle 1-2 Wochen. Bei einem stark gestressten Bestand ist eine Applikation maximal alle 4 Tage zu empfehlen.	0,1- 0,5 %ig im Spritz- oder Gießverfahren Vereinheitlicht die pflanzeigene Stickstoffmobilisierung

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Wichtige Biostimulanzien, Netzmittel und Zusatzstoffe im Zierpflanzenbau

AlgoVital® Plus

AlgoVital® Plus ist eine Biostimulanz basierend auf dem Extrakt von Braunalgen (*Ascophyllum nodosum*)

Wirkungsweise

Pflanze:

- Wirkt als Antioxidationsmittel und ist ideal für die Anwendung gegen OXIDATIVEN STRESS, der in erster Linie durch TROCKENHEIT verursacht wird
- Stabilität in Stresssituationen (TROCKENHEIT, Kälte, Nässe): FUCOIDAN – Oligosaccharid verbessert die Widerstandsfähigkeit und spielt eine wichtige Rolle bei der Neutralisierung von freien reaktiven Radikalen
- Anstieg der Frostbeständigkeit
- Vitalisiert die Pflanze
- Stimuliert die Pflanze
- Verbessert die Aufnahme von Nährstoffen und Spurenelementen und weiteren wichtigen Stoffen
- Die Anwendung erfolgt kurz vor Beginn von Stressbedingungen
- Wachstumsförderung

Wurzel:

- Fördert die Keimung und Wurzelbildung
- Fördert die Jungpflanzen-Entwicklung

Krankheiten und Schädlinge:

- Stärkt die natürlichen Abwehrkräfte gegen Krankheiten

Pflanzenschutzmittel Verträglichkeit:

- Zur Erhöhung der Toleranz gegenüber Pflanzenschutzmitteln
- Verhindert den Spritzschock, verursacht durch Pflanzenschutzmittel

Kombination mit Kupferfungiziden:

- Die Zugabe zu jeder Behandlung mit 3-5 l/ha trägt zur Minderung des Spritzschocks bei

Inhaltsstoffe von AlgoVital® Plus (Durchschnittswerte)

Organische Substanz	
Rohproteine	6-14 g/kg
Kohlenhydrate	35-50 g/kg
Alginsäure	10-20 g/kg
Mannitol	4-7 g/kg
Betaine	0,04 g/kg
Cytokinine (Pflanzenhormon)	0,06 g/kg

Hauptnährelemente	
Stickstoff N	1-2 g/kg
Phosphor P	0,145 g/kg
Kalium K	4,75 g/kg
Calcium Ca	0,5-1 g/kg
Schwefel S	3-9 g/kg
Magnesium Mg	0,5-0,9 g/kg

Spurenelemente	
Kupfer Cu	0,1-6 mg/kg
Eisen Fe	5-20 mg/kg
Mangan Mn	0,5-1,2 mg/kg
Zink Zn	1-10 mg/kg
Bor B	2-10 mg/kg
Molybdän Mo	0,1-0,5 mg/kg

Kultur	Empfehlung	Anwendung
Zierpflanzenbau	Vorbeugender oder regelmäßiger Einsatz (Zugabe zu jeder Pflanzenschutzbehandlung, Wiederholung im Abstand von 1-2 Wochen)	Spritzen: 2-4 l/ha (0,5-2%ige Lösung) Gießen: 1-4%ige Lösung

Hinweis: AlgoVital® Plus ist mit den meisten Dünge- und Pflanzenschutzmitteln gut mischbar.

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Pflanzenhilfsmittel

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Produktdetails

Inhaltsstoffe

Die Algenextrakte in AlgoVital® Plus enthalten eine Reihe von wichtigen Stoffen: Hauptnähr- und Spurenelemente, Vitamine und Mineralstoffe (Vitamin B12, Cobalamin), Polysaccharide (z. B. Fucoidan), Alginsäure, Zuckeralkohol Mannitol, Betaine, Cytokinine, Auxine, Proteine und Polyphenole

Gebinde	Artikel
1 Liter	2201
10 Liter	2210
25 Liter	2225
1.000 Liter	2230



Die Biostimulanz AlgoVital® Plus mit ihren antioxidativen Eigenschaften ist ideal für die Anwendung gegen OXIDATIVEN STRESS

Abiotischer Stress, der vor allem durch Trockenheit verursacht wird, führt zu OXIDATIVEM STRESS bei Pflanzen

Oxidativer Stress erhöht die Anzahl der freien Radikale innerhalb der Zelle, was zu zahlreichen negativen Auswirkungen in der Pflanze führt:

- Hemmt die Photosynthese und vermindert die Entwicklung der Pflanze
- Die Pflanzen werden empfindlicher für den Befall von Krankheiten
- Verhindert die Nährstoffaufnahme
- Osmotischer Druck wird gestört



Viele Bestandteile (Polysaccharid: Fucoidan, Zuckeralkohol-Mannitol etc.) der Biostimulanz AlgoVital® Plus haben antioxidative Eigenschaften

Die antioxidativen Eigenschaften von AlgoVital® Plus neutralisieren die freien Radikale und verhindern so den oxidativen Stress:

- Erhöhen die Biomasse der Pflanze
- Fördern die Chlorophyllsynthese
- Schützen Chlorophyll und Zellmembrane
- Osmotischer Druck wird wieder hergestellt



Osmotischer Druck wird wieder hergestellt.

LALSTIM® OSMO unterstützt die Regulierung von osmotischem Druck durch seinen hohen Anteil an Betaine.

Wichtige Biostimulanzien, Netzmittel und Zusatzstoffe im Zierpflanzenbau

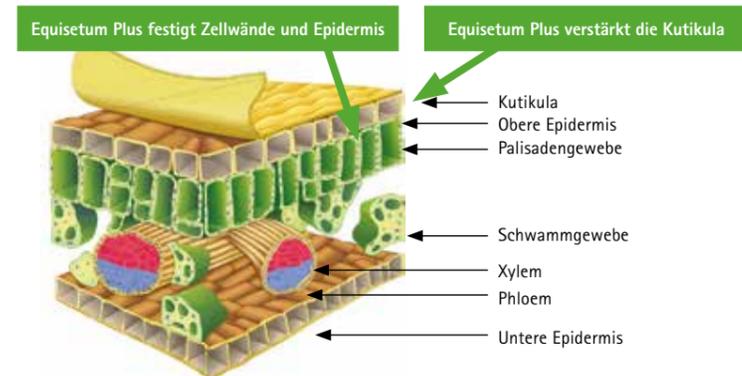
Equisetum Plus

Die Biostimulanz mit hochkonzentriertem Schachtelhalmextrakt (*Equisetum arvense*) zur allgemeinen Gesunderhaltung im Zierpflanzenbau

Wirkungsweise

Natürliche Kieselsäure und Schwefelverbindungen tragen zur Verbesserung der Pflanzenernährung bei, wirken abhärtend und verkieselnd auf die Kutikula und stärken somit die Pflanzen gegenüber abiotischem Stress und schwächebedingtem Pilzbefall. Sollte vorrangig in der Pflanzenwachstumsphase eingesetzt werden. **Equisetum Plus** ist sowohl zum Gießen als auch zum Spritzen mit den üblichen Spritz- und Sprühverfahren geeignet.

Anatomie eines Blattes



TIPP

Festigt Zellwände und Epidermis und verstärkt die Kutikula. Auch bei heißer und trockener Witterung sehr gut einsetzbar.



Kultur	Empfehlung	Anwendung
Zierpflanzenbau	Zur allgemeinen Gesunderhaltung	1 %ig

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

gemeldet als Pflanzenstärkungsmittel gemäß § 45 PflSchG

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Produktdetails

Inhaltsstoffe

Schachtelhalmextrakt (*Equisetum arvense*)

Gebinde	Artikel
1 Liter	2301
10 Liter	2310
25 Liter	2325
1.000 Liter	2315

RhizoVital® 42 flüssig RhizoVital® 42 TB

Wurzelbesiedelnde Bakterien zur Förderung von Wurzelgesundheit und Pflanzenwachstum

Wirkungsweise

RhizoVital® 42 enthält Sporen des natürlichen Bodenbakteriums *Bacillus velezensis* Stamm FZB42. In **RhizoVital® 42 flüssig** sind diese flüssig formuliert, bei **RhizoVital® 42 TB** sind sie auf mineralische Trägerstoffe (Talkum) aufgebracht. Die Bacillus-Sporen keimen im Boden aus. Die Bakterien besiedeln die Wurzeloberfläche der sich entwickelnden Pflanze, ernähren sich von Wurzelauflösungen und fördern durch die Ausscheidung von Phytohormonen das Pflanzenwachstum, die Wurzelentwicklung und die Nährstoffaufnahme. Gleichzeitig werden schädliche Bodenmikroorganismen unterdrückt (durch Nährstoff- und Lebensraumkonkurrenz).

Es können höhere Erträge erzielt werden. Die pflanzenfördernde Wirkung wird insbesondere unter Kulturbedingungen, die vom Optimum abweichen, deutlich.

Produktdetails

Mikroorganismus

RhizoVital® 42 flüssig: 25 Mrd. Sporen/ml
Bacillus velezensis Stamm FZB 42
RhizoVital® 42 TB: 1 Mrd. Sporen/g
Bacillus velezensis Stamm FZB 42

Mischbarkeit

RhizoVital® 42 flüssig ist mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln (außer kupferhaltige und bakterizid wirkende Produkte) mischbar. Dabei sollte RhizoVital® 42 flüssig in die fertige Pflanzenschutz- oder Düngelösung eingemischt werden.

Gebinde	Artikel
1 Liter RhizoVital® 42 flüssig	3721
5 Liter RhizoVital® 42 flüssig	3722
1 kg RhizoVital® 42 TB	3724
25 kg RhizoVital® 42 TB	3725



Aufwandmengen	RhizoVital® 42 TB		RhizoVital® 42 flüssig		
	Anwendungszeiträume		2: nach dem Topfen oder Pikieren	3: bei oder direkt nach der Pflanzung an den Endstandort, bzw. in den Endtopf	4: 4-6 Wochen nach der Pflanzung
Zierpflanzen (Jungpflanzenanzucht)	1: vor oder zur Saat und zum Legen	5-15 g/kg Saatgut (B)	0,1-0,5 l/dt Saatgut bzw. 0,1-0,5 l/ha (B, G, S)	1-2 l/ha (G, S)	1-2 l/ha (G, S)
Rasen			1 l/ha (G, S)	1 l/ha (G, S)	1 l/ha (G, S)
Blumenzwiebeln		5-15 g/kg Zwiebeln (B)	1-2 l/ha (B)	1-2 l/ha (G, S)	1-2 l/ha (G, S)

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

B=Behandlung des Saat- oder Pflanzgutes; G=Gießen; S=Spritzen; T=Tauchen

*Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar - siehe Seite 43

Wichtige Biostimulanzien, Netzmittel und Zusatzstoffe im Zierpflanzenbau

T-Gro

Biologischer Bodenhilfsstoff zur Förderung der Bodengesundheit

Wirkungsweise

T-Gro enthält den natürlichen Bodenpilz *Trichoderma*. Nach der Anwendung besiedelt *Trichoderma* die Pflanzenwurzeln, stimuliert das Wurzelwachstum und fördert die Ausbildung eines großen und gesunden Wurzelsystems. Dadurch ist die Nährstoffaufnahme optimiert und die Stresstoleranz der Pflanze unter suboptimalen Umweltbedingungen (Trockenheit, Staunässe, Hagel, Ernährungsstress) gesteigert.

TIPP

Die Stecklinge (unterer Teil) vor dem Stecken in das Pulver "dippen" eintauchen und dann stecken.

Produktdetails

Mikroorganismus

Trichoderma asperellum 2 x 10⁹ Sporen/g

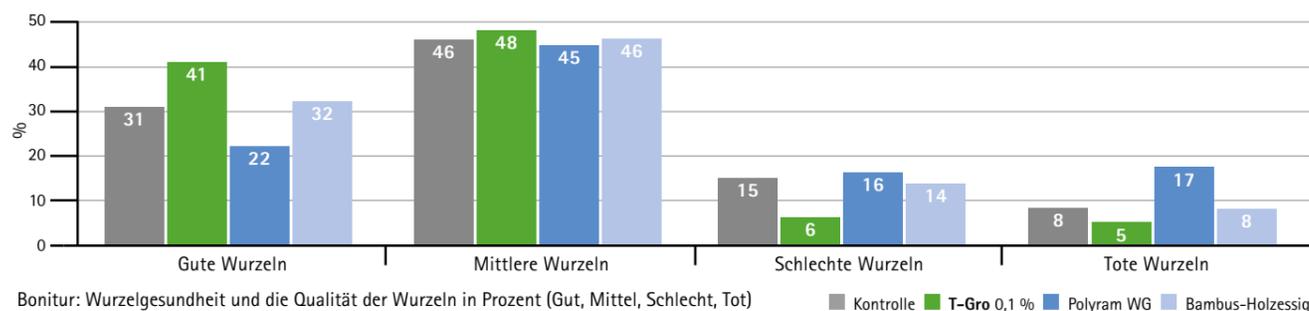
Mischbarkeit

Vor der Anwendung mit Pflanzenschutzmitteln, bitte die Mischbarkeit prüfen.

Gebinde	Artikel
T-Gro 250 g	3729
T-Gro 1 kg	3730



Pflanzenstärkungsmittel zur Verhinderung von Wurzelbräune (*Thielaviopsis basicola* syn. *Chalara elegans*) an Magnolien (Jungpflanzen) VuB, Ellerhoop, 2021



Kultur

Zierpflanzen (Jungpflanzenanzucht)

T-Gro kann im Unterglas- und Freilandanbau verwendet werden

Anwendung

Gießanwendung: 0,5 g in 1 l ausreichende Menge der Suspension, Durchfließen der Lösung vermeiden
Anwendung über Bewässerungssystem: 250-750 g/ha, Suspension nach einem etwaigen Sandfilter einspeisen
Anwendung im Feld: empfohlene Aufwandmenge 250-750 g/ha (einschließlich Einregnen)

Hinweis: Die Absetzung des Produktes vermeiden! Nach einiger Zeit setzt sich die Lösung ab. Das Rührwerk im Tank muss die ganze Zeit während der Anwendung des Produkts eingeschaltet sein.

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

• Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar - siehe Seite 43



Zentero® SPR

Sophorolipid-basiertes Netz- und Haftmittel aus nachwachsenden Rohstoffen zur Wirkungsverbesserung von Pflanzenschutzanwendungen und Blattdüngern

Vorteile auf einen Blick

- **3 in 1:** verbesserte Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung



Produktdetails

Wirkstoff

45 % Sophorolipide

Mischbarkeit

Zentero® SPR immer als letzte Komponente der Spritzbrühe hinzugeben. Bisher sind keine Mischungsunverträglichkeiten mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Düngemitteln bekannt.

Gebinde	Artikel
1 Liter	3601
10 Liter	3602

Kultur

Zierpflanzen (GH/FL)

Anwendung

300-600 ml/ha

Zusatzstoff nach §42 PflSchG

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Verduca®

Verduca Zuckersirup zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden insbesondere zur Bekämpfung von Thrips im Zierpflanzenbau

Wirkungsweise

Verduca® erhöht die Verweildauer der Thripse auf der Pflanze und die Putzreaktion, dadurch kommt es zu einer höheren Exposition vom Schadinsekt mit dem Insektizid. Die Aufnahme der eingesetzten Kontakt- und Fraßinsektizide wird somit deutlich verbessert und dadurch deren Wirksamkeit erhöht.



TIPP

Verduca® eignet sich als Zusatz zum Insektizideinsatz im Zierpflanzenbau, insbesondere bei der Thripsbekämpfung.

Produktdetails

Wirkstoff

Zuckersirup (TM 72,7 %; 990 g/l)

Mischbarkeit

Gut mischbar mit Mainspring und vielen anderen Insektiziden (z. B. NeemAzal®-T/S)

Gebinde	Artikel
1 Liter	3775
1.000 Liter	3776

Kultur

Zierpflanzen

Anwendung

Die empfohlene Aufwandmenge für Verduca® als Zusatz zur Spritzbrühe beträgt 125 ml auf 100 Liter Wasser (0,125 %ig).

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Monitoring Klebefallen

IVOG®-Gelb- und Blautafeln

Zur Befallsüberwachung

Gelbtafeln

Werden zur Befallsüberwachung von Weißen Fliegen, Minierfliegen, Thripsen und Trauermücken eingesetzt.

Blautafeln

Werden zur Befallsüberwachung von Thripsen eingesetzt.

IVOG® Blanco GELB

Nicht teilbar, unbedruckt 10 Tafeln / Beutel à 10x25 cm



IVOG® PROFI 1 GELB

Teilbar, gerastert 11 Tafeln / Beutel à 40x25 cm bzw. 88 Tafeln à 10x12,5 cm



IVOG® PROFI EXTRA GELB

Teilbar, gerastert 20 Tafeln / Beutel à 20x25 cm bzw. 160 Tafeln à 5x12,5 cm



IVOG® ROLLFOLIE gelb Universalfalle

Folie auf Kartonkern zum Abwickeln, Maße: 100 m x 30 cm



IVOG® Midiroll blau

Folie auf Kartonkern zum Abwickeln, Maße: 100 m x 15 cm



IVOG® PROFI EXTRA BLAU

Teilbar, gerastert 20 Tafeln / Beutel à 20x25 cm bzw. 160 Tafeln à 5x12,5 cm



<https://biofa-profi.de/de/i-69/ivog-insektenfangtafeln.html>

Produktdetails

Gebinde	Artikel
10 Tafeln IVOG® Blanco GELB	8740

Gebinde	Artikel
11 Tafeln IVOG® PROFI 1 GELB	8741

Gebinde	Artikel
20 Tafeln IVOG® PROFI EXTRA GELB	8742

Gebinde	Artikel
IVOG® ROLLFOLIE gelb Universalfalle	8743

Gebinde	Artikel
IVOG® Midiroll blau	8744

Gebinde	Artikel
20 Tafeln IVOG® PROFI EXTRA BLAU	8760

Rebell® Klebefallen



<https://biofa-profi.de/de/r/rebell-klebefallen.html>

Schädling: Thrips

Rebell® blu Blaufalle
Tasche mit 25 Stück



Schädling: Weiße Fliegen, Minierfliegen und Trauermücken sowie Grüne Rebkizade und Rebenthrups

Rebell® giallo Gelbfalle
Tasche mit 25 Stück



Produktdetails

Gebinde	Artikel
1 Tasche Rebell® blu Blaufalle	5283

Gebinde	Artikel
1 Tasche	5284

Hinweis: Rebell® Klebefallen können mit Reinbenzin gereinigt und mehrfach wiederverwendet werden.



Biologisch abbaubare Spritzenreiniger für BIO- und IP-Betriebe

CuraCleaner® 12 NF

Innenreinigung (Nicht schäumend alkalisch)
Geignet für alle Reinigungsarten

Vorteile

- Geringe Einwirkzeit
- Bleibt in Lösung
- Kunststoffschonend
- Löst auch hartnäckige und klebrige Verkrustungen
- Innenreinigung im Fahrbetrieb möglich
- Keine manuelle Düsenreinigung notwendig



Ungespült, angetrocknetes Pflanzenschutzmittel



Gespülter Zustand, mit CuraCleaner® 12 NF

Anwendung	Aufwandmenge
Für alle Reinigungsarten geeignet (Manuell, Intervall, Kontinuierlich)	<ul style="list-style-type: none"> • Skalierbar von 2-5 % je nach Aufwandmenge Pflanzenschutzmittel / ha • Je nach Spritzentyp gesetzlich vorgeschriebene Frischwassermenge beachten (10 % der Nennmenge)

CuraCleaner® 12 F

Außenreinigung
Mildalkalischer Schaumreiniger

Vorteile

- Hohes Schmutzlöseverhalten
- Einwirkzeit 1-5 min
- Einsetzbar als Sprüh- oder Schaumlösung
- Hinterlässt einen hohen Glanz
- Geeignet für alle Fahrzeugtypen Traktoren, Spritzen, Erntemaschinen, Pkw, Lkw

Vorher-/Nachher-Abbildungen siehe CuraCleaner® 2 F

Anwendung	Aufwandmenge
Für alle Reinigungsarten geeignet (Manuell, Intervall, Kontinuierlich) Optimale Applikation mit Standard-Hochdruckschaumlanze	Konzentration 0,25-2 % Abwasserverhalten: Bei bestimmungsmäßiger Anwendung und unter Einhaltung der ggf. örtlichen Gesetzesvorschriften sind uns keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt bekannt

NEU

Produktdetails

Inhaltsstoffe
Zugelassen nach Detergenzien-Verordnung (648/2004/EG)
Mildalkalisches Reinigungsmittel

Formulierung Flüssig

pH-Wert alkalisch

Lagerung
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern; frostfrei und vor Hitze einwirkung schützen; Kälteempfindlichkeit bei 5°C; im Originalgebinde mind. 5 Jahre haltbar

Gebinde	Artikel
10 Liter	5006
1.000 Liter	auf Anfrage



CuraCleaner® 2 F

Außenreinigung
Saurer Intensivreiniger

Vorteile

- Frei von Salz- und Flusssäuren
- Entfernt Kesselstein sowie Oxide
- Öle, Fette und Fettsäuren werden schnell gelöst
- Frei von Nanopartikeln, Silikon, Mikroplastik



Vorher



Nachher

Anwendung	Aufwandmenge
Für alle Reinigungsarten geeignet (Manuell, Intervall, Kontinuierlich) Optimale Applikation mit Standard-Hochdruckschaumlanze	Konzentration 0,5-5 %; Fettentfernung: 0,5-5 %; Oxid-/Steinentfernung: 3-20 % (Spezialfall) Abwasserverhalten: Bei bestimmungsmäßiger Anwendung und unter Einhaltung der ggf. vorhandenen örtlichen Gesetzesvorschriften, sind uns keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt bekannt

Schaumlanze

Optimale Applikationsform für die Außenreinigung ist die Schaumapplikation

Das geschieht am Einfachsten mit einer Standard-Hochdruckschaumlanze wie zum Beispiel:

- Schaumlanze mit außen verstellbarem Regelventil
- Funktionsweise nach Venturi-Prinzip, damit ist der Verbrauch skalierbar
- Durch Schaum ist eine längere Einwirkzeit und optische Kontrolle möglich



Schaumlanze

KEW-Kupplungsstück

NEU

Produktdetails

Gebinde	Artikel
Schaumlanze	5922
KEW-Kupplungsstück für Hochdruckreiniger mit Stecksystem IG (Innengewinde)	5923

NEU

Produktdetails

Inhaltsstoffe
Zugelassen nach Detergenzien-Verordnung (648/2004/EG)
Frei von Phosphaten, Phosphor, NTA, EDTA

Formulierung Flüssig

pH-Wert alkalisch

Lagerung
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern; im Originalgebinde mind. 5 Jahre haltbar

Gebinde	Artikel
10 Liter	5005
1.000 Liter	auf Anfrage

NEU

Produktdetails

Inhaltsstoffe
Zugelassen nach Detergenzien-Verordnung (648/2004/EG)

Frei von Salzsäuren, Flusssäure, NTA, Silikon, Mikroplastik, organischen Halogenverbindungen (AOX), organischen Komplexbildnern
Geprüft bei ÖNORM geprüft B5 106)

Formulierung Flüssig

pH-Wert stark sauer

Lagerung
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern, frostfrei und vor Hitze einwirkung schützen, von Zündquellen fernhalten; im Originalgebinde mind. 5 Jahre haltbar

Gebinde	Artikel
10 Liter	5007
1.000 Liter	auf Anfrage

Düngung für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen

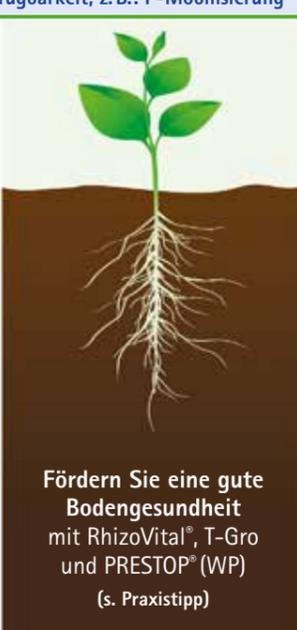
Produkt	Nährstoffgehalt in %							Mikronährstoffe	Rohstoff	Anwendungshinweis	Gebindegröße
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S	CaO					
Bodenverbesserer											
Bodendünger											
Algenkalk ■	gemahlen	-	-	-	3,3	-	45,9	Na: 0,6	M	Bodenanwendung: Nach Bedarf; Bei Zugabe zu Kompost: 12-15 kg/m ³ • Kühl und trocken lagern	25 kg, 500 kg
	granuliert	-	-	-	1,2	-	37,5		M	Nach Bedarf • Kühl und trocken lagern	20 kg, 600 kg
EDASIL® Naturbentonit ■	-	-	2	4	-	4	Fe: 4,5 Mn, Zn, Cu, Mo	M	Bodenaufbau: 1-2,5 t/ha (leichte-schwere Böden); Kompostierung: 15-20 kg/m ³ ; bei Substratbeimischung: 10-25 kg/m ³ • Pulver: Ausbringung per Kastenstreuer • Kühl und trocken lagern	25 kg (Pulver) 20 kg (Granulat)	
Eifelgold Urgesteinsmehl ■	-	0,6	3,5	7	-	12,5	Fe: 7,7 Zn, Cu, Co, B	M	Nach Bedarf, 1-2 t/ha; Zugabe zur Gülle: 10 kg/m ³ Gülle; Zugabe zu Mist: 2-3 kg/dt Stallmist; Kompostierung: 5-10 % des Frischgewichts • Pulver • Ausbringung per Kastenstreuer oder durch Beimischung in Gülle, Mist oder Kompost • Kühl und trocken lagern	20 kg 40 kg 1.000 kg lose	
NPK-Dünger											
Bodendünger											
Vinasse (Team F) ♠	5	0,4	5,5	-	0,8	-	Na: 1,9	P	Nach Bedarf Zügige N-Freisetzung • Bodenapplikation mit Wasser verdünnt (1:1) • Bewässerungs- und Beregnungsanlagen 0,2-2 %ig je nach Pflanzenempfindlichkeit • ggf. Probedüngung von Einzelpflanzen • Sofern Düngerrückstände auf Blatt nach Applikation gründlich abspülen • Unterflurdüngung möglich • Kühl lagern	20 Liter 1.000 kg Lose im Tankzug	
Diaglutin® N pellet ■	11	2,5	1,2	0,6	1	-	Na: 0,4 Fe: 0,16	T+P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	25 kg 500 kg	
BioAgenasol® ■	6	3	2	0,7	-	-	Na: 0,5	P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	20 kg 500 kg	
Maltaflor® Bio ■	4	1	5	-	3	-		P	Nach Bedarf • Kühl und trocken lagern	25 kg	
Schafwollpellets ■	10	-	6,6	-	-	-		T	Nach Bedarf • Verzögerte, bzw. langsame N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	25 kg	
N-Dünger											
Bodendünger											
Haarmehl-Federmehl-Pellets ■	14	-	-	-	-	-		T	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	1.000 kg	
Hornpellets ■	14	-	-	-	2,4	-		T	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	1.000 kg	
Hornspäne ■	14	-	-	-	-	-		T	Nach Bedarf • Langsame N-Freisetzung • Wurfweite Hornspäne auf 9 m begrenzt (Pendel-/Kastenstreuer) • Kühl und trocken lagern	25 kg	
Blattdünger											
Diaglutin® N flüssig ♠	6,5	-	-	-	0,4	-		P	3-4 l in 400-600 l Wasser (nach Bedarf) • Kühl und frostfrei lagern, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter 1.000 Liter	
Dünger zur Fertigation											
Diamin N9 ♠	9	-	-	-	0,28	-		T	10-20 l/ha mit Wasser verdünnt (Konzentration: 2-4 %); 1x wöchentlich, 5-6 Anwendungen • Zügige N-Freisetzung • Mischbar mit den meisten Flüssigdüngern und Chelaten • Achtung: Mischungen mit stark alkalischen Substanzen, schwefelbasierten Produkten, mineralischen Ölen sowie zink- und kupferhaltigen Produkten vermeiden • Besonders geeignet für Fertigationssysteme	20 Liter 1.000 Liter	
K-Dünger											
Bodendünger											
KALISOP® gran. ■			50		17,6			M	Alle Kulturen nach Bedarf • Ausbringung per Schleuder-, Pendel-, und Kastenstreuer • Kühl und trocken lagern	25 kg	
Blatt- und Bodendünger											
Diaglutin® K flüssig ♠	-	-	20	-	-	-		M	Nach Bedarf • Zur direkten Versorgung mit Kalium • Wassergelöste Carboxylate für schnelle Aufnahme • Sehr gute Pflanzenverträglichkeit • Kühl und trocken lagern	10 Liter	

♠ Flüssige Dünger ■ Feste Dünger

Produkt	Nährstoffgehalt in %							Mikronährstoffe	Rohstoff	Anwendungshinweis	Gebindegröße
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S	CaO					
Mg-Dünger											
Blattdünger											
Diaglutin® Mg flüssig ♠	-	-	-	5	4	-		P+M	Nach Bedarf • Empfohlene Lagertemperatur 15-25 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter	
Bittersalz EPSO Top ■	-	-	-	16	13	-		M	25 kg; bei starkem Mangel: 50 kg (2-5 %ig) Wasserlösliches Salz • Auch für die Fertigation geeignet • Empfehlung für Nadelgehölze • Kühl und trocken lagern	25 kg	
Ca-Dünger											
Blattdünger											
Diaglutin® Ca flüssig ♠	-	-	-	-	-	6		M+O	4 l in mind. 500 l Wasser, alle 10-15 Tage • Sobald ausreichend Blattmasse entwickelt • Kühl und frostfrei gelagert 2 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter 200 Liter 1.000 Liter	
B-Dünger											
Blattdünger											
Diaglutin® B flüssig ♠	-	-	-	-	-	-	B: 11	O+M	Nach Bedarf • Kernobst: 1 l/ha (2 Anwendungen im Stadium Rote Knospe, Ballonstadium); 2 l/ha (nach der Ernte) • Steinobst: 2 l/ha (nach der Ernte) • Erdbeere: 1 l/ha (Stadium grüne Knospe), 2 l/ha (Herbst) • Nicht unter 0°C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter	
Zn-Dünger											
Blattdünger											
Diaglutin® Zn flüssig ♠	-	-	-	-	-	-	Zn: 5	O+M	Nach Bedarf • Kernobst: 3-4 l/ha (1-2 Anwendungen im Mausohrstadium bis Ballonstadium; Nachblüte; nach Ernte) • Steinobst: 3-4 l/ha (nach Ernte) • Erdbeeren 3-4 l/ha (im Herbst) • Nicht unter 4°C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter	
Mn-Dünger											
Blattdünger											
Diaglutin® Mn flüssig ♠	-	-	-	-	-	-	Mn: 27	M	Nach Bedarf • Kernobst: 1 l/ha (3 Anwendungen ab Walnussgröße für grünere Hintergrundfarbe bis Ernte-Stadium) • Steinobst: 1 l/ha (ab Fruchtansatz) • Erdbeere: 1 l/ha (1-2 Anwendungen ab Blühbeginn bis Ernte) • Nicht unter 4°C lagern, vor Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter	
Fe-Dünger											
Bodendünger											
CereFert® Fe pulver ■	-	-	-	-	-	-	Fe: 6	M	Kern- und Steinobst: Je nach Pflanzengröße: klein: 10 g/Pflanze; mittel: 20 g/Pflanze; groß: 20-40 g/Pflanze • 4-8 kg/ha in mehreren Anwendungen • Kühl und trocken lagern	5 kg	
Blattdünger											
Diaglutin® Fe flüssig ♠	1	-	-	-	2,87	-	Fe: 5	P+M	Nach Eisen-Bedarf richten • Bei Temperaturen von 5 bis maximal 40 °C lagern, mind. 24 Monate haltbar	10 Liter	
Mo-Dünger											
Blattdünger											
Diaglutin® Mo flüssig ♠							Mo: 15,6	M	Nach Bedarf • Aufwandmenge 0,15-0,25 l/ha in mind. 200 l Wasser/ha, versorgt insbesondere die jungen Blätter direkt mit Molybdän • Ergänzung zur Bodendüngung bei schlechter Mo-Verfügbarkeit • Kühl und trocken lagern	1 Liter 5 Liter	

♠ Flüssige Dünger ■ Feste Dünger

Biostimulanzien für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen

Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis	Gebindegröße
Pflanzenstärkungsmittel für die Wurzelzone			
Anwachshilfe			
MYC 4000®	Nach Bedarf; z. B. in Rosen: 100 Sporen/Pfl. (50 g reichen für 2.000 Pfl.)	Bodenhilfsstoff • Mykorrhizapilz • Vergrößert die effektive Wurzeloberfläche und verbessert die Nährstoffaufnahme • Kühl und trocken lagern, mind. 20 Monate ab Produktionsdatum haltbar	50 g
Förderung der Wurzelgesundheit und Vitalität (Rhizoctonia) sowie Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit, z. B.: P-Mobilisierung			
RhizoVital® 42 TB (1 Mrd. Sporen/g <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB 42)	Behandlung von Saatgut, Zwiebeln: 5–15 g; Erdbeimischung: 250 g/m³	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung • Trockene Lagerung bei Raumtemperatur, mindestens 3 Jahre haltbar	1 kg 25 kg
RhizoVital® 42 flüssig (25 Mrd. Sporen/ml <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB 42)	1–2 l/ha, Gießanwendung: 0,2–0,4 ml/m² in 1–2 l Wasser/m² (bei Kleinflächen mit hoher Pflanzendichte z. B. Jungpflanzenanzucht)	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung • Trockene Lagerung bei Raumtemperatur, mindestens 4 Jahre haltbar	1 Liter 5 Liter
T-Gro (<i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd 2 x 10 ⁹ Sporen/g)	Furchenspritzung: 250–750 g/ha Gießen: 0,5 g in 1 l Wasser Bei Bewässerungssystem: 250–750 g/ha Die Stecklinge (unterer Teil) vor dem Stecken in das Pulver "dippen" eintauchen und dann stecken.	Spritzbrüherstellung: Produkt mit wenig Wasser zu einer Suspension anrühren und der Spritzbrühe zumischen. Brühe ständig rühren (damit wird das Absinken der Sporen verhindert) und sofort anwenden. Spritz-/Gießbrühe sofort anwenden. • Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern; bei Temperatur 4–10 °C zwei Jahre haltbar; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar	250 g 1 kg
T-Gro Easy-Flow (<i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd, 2 x 10 ⁹ Sporen/g)	Zur Saatgutbehandlung: 2–40 g/kg Saatgut je nach Größe des Saatgutes	Bodenhilfsstoff • Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung, insbesondere für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Bodenpathogene • Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern; bei Temperatur 4–10 °C zwei Jahre haltbar; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar	1 kg 4 kg
			
Allgemeine Nährstoffzufuhr, Verbesserung von bodenphysikalischen Parametern und der bodenbiologischen Aktivität			
HUMIN flüssig	5–10 l/ha (max. 50 l/ha/Saison)	Bodenanwendung während der Düngesaison, im Abstand von zwei Wochen • Vor Gebrauch gut schütteln • Lagerung bei Raumtemperatur	10 Liter
Pflanzenstärkung für die Blattanwendung			
Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit			
AminoVital (Aminosäuren) + Netzmittel Zentero® SPR	1–4 l/ha (Konz.: 0,1–0,5 %) Hinweis: Vorbeugende regelmäßige Anwendung	Stressmindernd, da die über das Blatt applizierten Aminosäuren direkt von der Pflanze verstoffwechselt werden • Eine energieaufwändige Synthese entfällt • Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 20 Liter 1.000 Liter
AlgoVital® Plus (Braunalge, <i>Ascophyllum nodosum</i>) + Netzmittel Zentero® SPR	FL/GH: Spritzen: 2–4 l/ha (Empfohlene Aufwandmenge: 0,5–1 %) Gießen: 1–4 %ige Lösung	Pflanzenhilfsmittel aus Braunalgen • Ideal für die Anwendung gegen OXIDATIVEN STRESS • Hauptnähr- und Spurenelemente, Vitamine und Mineralstoffe (Vitamin B12, Cobalamin), Polysaccharide (z. B. Fucoïdan), Alginsäure, Zuckeralkohol Mannitol, Betaine, Cytokinine, Auxine, Proteine und Polyphenole • Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 25 Liter 1.000 Liter
Zur allgemeinen Gesunderhaltung (bei Stresssituationen)			
Equisetum Plus (Schachtelhalmextrakt mit Kieselsäure u. Schwefelanteil) + Netzmittel Zentero® SPR	1 %ig Hinweis: Equisetum Plus festigt Zellwände und Epidermis und verstärkt die Kutikula	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Pilzkrankheiten insbesondere gegen Echten Mehltau • Frostfrei und dunkel lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 25 Liter 1.000 Liter
Urteco®	0,1– 0,5 %ig im Spritz- oder Gießverfahren Vereinheitlicht die pflanzeneigene Stickstoffmobilisierung	Kühl (< 20 °C), frostfrei und trocken lagern, vor Sonneneinstrahlung schützen, mind. 2 Jahre haltbar ab Herstellungsdatum	5 Liter
Zur verbesserten Widerstandsfähigkeit gegen Frost			
LALSTIM® OSMO + Netzmittel Zentero® SPR	Nach Bedarf	Reguliert den Osmotischen Druck in den Stresssituationen (Hitze, Kälte, Trockenheit und Regen) • Kühl und trocken lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	2 kg

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung
WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Zulassungsübersichten für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen allgemein

Schädlinge

Der Zusatz eines Netzmittels kann die Wirkung von Kupfer- und Schwefelanwendungen verbessern.

Produkt (Wirkstoff)	Blattläuse	Blatt-fressende Käfer	Blatt-wanzen	Gallmilben	Minier-fliegen	Raupen	Schildlaus-arten	Schnecken	Spinn-milben	Thripse	Trauer-mücken-larven	Weichhaut-milben	Weißer Fliegen	Woll- bzw. Schmier-läuse	Zikaden
Gnatrol® SC (Bti Stamm AM65-52)											GH				
Micula® (Rapsöl)	GH FL*		GH FL				GH FL		GH FL	GH FL			GH FL	GH FL	GH FL
Naturalis® (<i>Beauveria bassiana</i> Stamm ATCC 74040)										**			GH		
NeemAzal®-T/S* (Azadirachtin)	GH FL	GH FL	GH FL		GH FL	GH FL	GH FL			GH FL	GH		GH FL	GH FL	GH FL
Netzschwefel Stulln (Schwefel)															
Neudosan® Neu (Kaliumsalze nat. Fettsäuren)	GH FL								GH FL				GH FL		
Piretro Verde® (Pyrethrine)	GH FL	GH FL	GH			GH FL	GH FL			GH FL	GH FL		GH FL	GH FL	GH FL
Promanal® HP (Paraffinöl)									FL***						
PREV-AM® (Orangenöl)	GH		GH				GH			GH			GH	GH	GH
SluXX® HP (HP Eisen-III-Phosphat)								GH FL							
Spruzit® Neu*** (Pyrethrine und Rapsöl)	GH FL	GH FL	GH FL			GH FL	GH FL		GH	GH FL			GH FL	GH FL	GH FL
SulfoLiq® 800 SC** (Schwefel)															
XenTari® (Bti Stamm ABTS-1857)						GH FL									

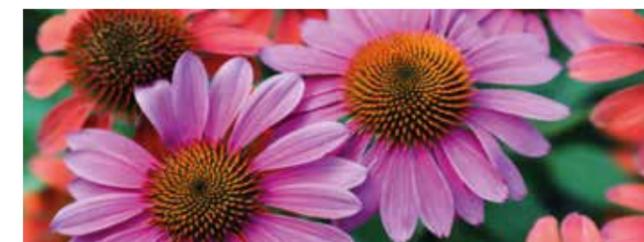
● Zulassungsrelevante Anwendung ● NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung * Ausgenommen Zierkoniferen ** Zulassung nur für Schnittrosen
*** Spruzit Neu: Bei Raupen (ausgenommen: Wickler (Tortricidae), bei Thripsen (ausgenommen: Kalifornischer Blütenthrips) GH = Gewächshaus FL = Freiland
* Ziergehölze auch gegen Sitkafichtenläuse ** Ausgenommen Kalifornischer Thrips *** Nur Ziergehölze gegen *Panonychus ulmi* und Schildlaus-Arten

Schaderreger

Produkt	Wirkstoff	Krankheiten, Bakterienkrankheiten	Netzmittelempfehlung	GH	FL
Cuprozin® progress	Kupferhydroxid Reinkupfergehalt: 250 g Cu/l	pilzliche Blattfleckenreger bakterielle Blattfleckenreger	Zentero® SPR Zentero® SPR	✓	✓
Funguran® progress	Kupferhydroxid Reinkupfergehalt: 350 g Cu/l	bakterielle Blattfleckenreger	Zentero® SPR		✓ (Ziergehölze)
LALSTOP® CONTANS WG	50 g/kg Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08 1.000.000.000 cfu/kg (Granulat)	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> und <i>Sclerotinia minor</i>		✓	✓
Netzschwefel Stulln	Schwefel	Echter Mehltau	Zentero® SPR		✓
PRESTOP® (WP)	<i>Clonostachys rosea</i> Stamm J1446 (ehemals <i>Gliocladium catenulatum</i>)	<i>Fusarium</i> spp., <i>Pythium</i> spp., <i>Rhizoctonia</i> spp., <i>Phytophthora</i> spp., <i>Botrytis cinerea</i>		✓	
SulfoLiq® 800 SC	Schwefel	Echter Mehltau**	Zentero® SPR	✓	✓
VitiSan®	Kaliumhydrogencarbonat	Echter Mehltau • NE Botrytis	Zentero® SPR	✓	✓

Zusatzstoffe (Netzmittel)

Produkt	Eigenschaften	Inhaltsstoff
ProFital® fluid	Erhöhung der Haftfähigkeit des Spritzbelages	Tensoprot M: 1,0 % (Proteintensid auf Basis von Milchweiß)
Trifolio® S-forte	Sehr gute Penetration	50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe
Verduca®	Zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden insbesondere zur Bekämpfung von Thrips im Zierpflanzenbau	Zuckersirup (TM 72,7 %; 990 g/l)
Zentero® SPR	Verbessert die Regenfestigkeit und die Wirkstoffaufnahme von Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern TIPP: 3 in 1 – verbesserte Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung	45 % Sophorolipide



NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung
WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Pflanzenschutz für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen

Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur / Jahr	Abstand (Tage)	
Krankheiten					
 Alternaria					
Cuprozin® progress (S. 8/41) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,3 % FL: 3 l in 500-1.500 l Wasser	4	4	10-14	Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal®-T/S oder Micula®) kann die Spritzflecken von Kupfer verhindern • Nützlingsverträglichkeit ist zu beachten
 Bakterielle Blattfleckererreger					
Cuprozin® progress (S. 8/41) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	GH: 3 l in 500-1.500 l Wasser FL: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 2,4 l in max. 1.200 l Wasser > 125 cm: 3 l in 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2 %	4-6	6	5-10	Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal®-T/S oder Micula®) kann die Spritzflecken von Kupfer verhindern • Nützlingsverträglichkeit ist zu beachten • Auflagen: NW605-1: reduzierte Abstände: < 50 cm reduzierte Abstände: 50 % 5 m, 75 % *, 90 %; NW606; < 50 cm 5 m; 50-125 cm 20 m; > 125 cm 20 m
 Echter Mehltau Erysiphaceae					
Netzschwefel Stulln (S. 10/41) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	FL: < 50 cm: 2,5 kg in 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3,75 kg in 1.500 l Wasser > 125 cm: 5 kg in 2.000 l Wasser Empfohlene Konz. 0,25 %	15	15	6-8	Je nach Zierpflanzenart und Wetterbedingung ist die angegebene Schwefel Konz. anzupassen (0,15-0,25 %), bitte hierzu Beratung einholen • Eine Ausbringung zusammen mit PREV-AM® ist möglich • Auflagen: NW609-1: 5 m; NT 101 (Abdriftminderungskategorie 50 %)
SulfoLiq® 800 SC (S. 41) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	FL/GH: 3 l in 1.000-1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,3-0,2 %	5	5	mind. 10	Nur in Schnittrosen • Je nach Dosierung kann das Produkt einen Belag an den Blättern hinterlassen • Die Konzentration ist entsprechend anzupassen, bitte hierzu Beratung einholen
VitiSan® (S. 9/41) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	FL/GH: < 50 cm: 2,5 kg in 500-1.000 l Wasser 50 bis 125 cm: 3,75 kg in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 5 kg in 1.500-2.000 l/ha Wasser Empfohlene Konz.: 0,3 % (kann bis 0,5 % erhöht werden)	10	10	5-7	Empfehlung: Vorbeugend und kurativ • Je nach Zierpflanzenart und der Wetterbedingung ist die angegebene VitiSan® Konzentration auf 0,25-0,375 % bis max. 0,5 % anzupassen, bitte hierzu Beratung einholen
 Falscher Mehltau Peronosporaceae					
Cuprozin® progress (S. 8/41) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,3 % FL: 3 l in 500-1.500 l Wasser	4	4	10-14	Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal®-T/S oder Micula®) kann die Spritzflecken von Kupfer verhindern • Nützlingsverträglichkeit ist zu beachten
 Grauschimmel Botrytis sp.					
PRESTOP® (WP) (S. 11/41)	GH: Spritzanwendung: 1 g/m ² in 0,2 l/m ² Empfohlene Konz.: 0,5 %	6	6	21	Empfehlung: Vorbeugend
VitiSan® NE (S. 9/41)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.				

*Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. / ¹ Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

¹ Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus



Pflanzenschutz für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen

Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur / Jahr	Abstand (Tage)	
Krankheiten					
 Pathogene Bodenpilze: <i>Fusarium</i> spp., <i>Pythium</i> spp., <i>Rhizoctonia</i> spp., <i>Phytophthora</i> spp.					
PRESTOP® (WP) (S. 11 / 41)	GH: Substrateinmischung: 0,5 g/l Substrat Applikation über Tropfbewässerung: 0,25 g/Pflanze Gießanwendung: 10 g/m ² in 1-2 l/m ² Wasser Spritzen: 1 g/m ² in 0,1-0,2 l/m ² Wasser	je nach Anwendungstechnik von 1-4	6	21	Empfehlung: Vorbeugend
 Pilzliche Blattfleckererreger					
Cuprozin® progress (S. 8/41) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %) ¹	GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,3 % FL: 3 l in 500-1.500 l Wasser	4	4	10-14	Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal®-T/S oder Micula®) kann die Spritzflecken von Kupfer verhindern • Nützlingsverträglichkeit ist zu beachten • Auflagen: NW605-1: reduzierte Abstände: < 50 cm reduzierte Abstände: 50-125 cm reduzierte Abstände: > 125 cm reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m
 Rost Puccinales					
Cuprozin® progress NE (S. 8/41)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Pilzlichen Blattfleckererreger.				
Netzschwefel Stulln NE (S. 10/41)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.				
SulfoLiq® 800 SC NE (S. 41)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau. Zulassung nur in Schnittrosen. Je nach Dosierung kann das Produkt einen Belag an den Blättern hinterlassen. Die Konzentration ist anzupassen.				
 Blattläuse Homoptera					
Micula® (S. 41)	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • Gegen Sitkafichtenlaus nur an Ziergehölzen im Freiland
NeemAzal®-T/S* (S. 15/41) Teilsystemisch/translaminal	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probepespritzung vornehmen
Neudosan® Neu (S. 41)	GH/FL (im FL nur < 50 cm): < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
Piretro Verde® (S. 16/41)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1.000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser GH: NE	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probepespritzung durchführen

*Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

**Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/pl/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus



Pflanzenschutz für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	
Schädlinge					
 Blattläuse Homoptera					
PREV-AM** (S.16/41)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend
Spruzit® Neu (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
 Gallmilben Eriophyidae					
Micula® NE (S.41)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Spinnmilben.				
 Minierfliegen Diptera					
NeemAzal®-T/S* (S.15/41) Teilsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
		18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
 Raupen: Schmetterlingsraupen Lepidoptera, Eulenraupen Noctuide					
NeemAzal®-T/S* (S.15/41) Teilsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
		18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
Piretro Verde® (S.16/41)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1.000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser GH: NE	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölteil • Nicht UVstabil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
XenTari® (S.14/42)	GH/FL: 0,6-1,2 kg in 600-1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,1 % Eulenarten: 1-2 kg in 600-1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,167 %	GH: 5; FL: 6	GH: 5; FL: 6	5-7	Zugelassen gegen Buchsbaumzünsler im Haus und Kleingarten

*Die Konzentration ist entsprechend des Inner- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

**Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/pp/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Pflanzenschutz für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	
Schädlinge					
 Schildläuse Homoptera					
Micula® (S.41)	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich
NeemAzal®-T/S* (S.15/41) Teilsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
		18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
Piretro Verde® (S.16/41)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1.000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser GH: 2,4 l in 500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölteil • Nicht UVstabil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
PREV-AM** (S.16/41)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend
Spruzit® Neu (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
 Spinnmilben Tetranychidae, Tenuipalpidae					
Micula® (S.41)	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich
Naturalis® NE (S.14/41)	Zwangsläufig eintretender Nebeneffekt bei einer Behandlung gegen Weißen Fliege Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung; Optimale Luftfeuchtigkeit: > 60 %				
NeemAzal®-T/S* (S.15/41) Teilsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
		18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
Neudosan® Neu (S.41)	GH/FL: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
Piretro Verde® NE (S.16/41)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Spinnmilben.				
PREV-AM® NE (S.16/41)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Saugende Insekten.				
Spruzit® Neu (S.42)	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de • im Freiland NE

*Die Konzentration ist entsprechend des Inner- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

**Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/pp/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Pflanzenschutz für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen

Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur / Jahr	Abstand (Tage)	
Schädlinge					
 Thripse <i>Thysanoptera</i>					
Micula® (S.41)	FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • im Gewächshaus NE
Naturalis® (S.14/41)	GH: 2 l in 500-2.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,1-0,4 %	15	15	3-7	Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung • Optimale Luftfeuchtigkeit: > 60 %
NeemAzal®-T/S* (S.15/41) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Piretro Verde® NE (S.16/41)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Thrips.				
PREV-AM** (S.16/41)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend
Spruzit® Neu (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
 Trauermückenlarven <i>Diptera</i>					
Gnatrol® SC (S.13/41)	GH: 10 ml/m ² in mind. 2 l Wasser/m ²	3	3	4-7	Vorbeugend oder bei leichtem Befall 5 ml/m ² in mind. 2 l Wasser/m ²
NeemAzal®-T/S (S.15/41) Teilsystemisch / translaminar	GH: 150 l/ha in 30.000 l/ha Wasser Empfohlene Konz.: 0,5 %	4	4	mind. 7	Im Jungpflanzenanzucht, Anwendungstechnik: Gießen
 Wanzen <i>Heteroptera</i>					
Micula® (S.41)	FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • im Gewächshaus NE
NeemAzal®-T/S* (S.15/41) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Piretro Verde® (S.16/41)	GH: 2,4 l in 500-2.000 l Wasser FL: NE: Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Wanzen.	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
PREV-AM** (S.16/41)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend
Spruzit® Neu (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de

*Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

**Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/pl/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus



Pflanzenschutz für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen

Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur / Jahr	Abstand (Tage)	
Schädlinge					
 Weichhautmilben <i>Tarsonemidae</i>					
Netzschwefel Stulln NE (S.10/41)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.				
 Weiße Fliege <i>Homoptera</i>					
Micula® (S.41)	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich
Naturalis® (S.14/41)	GH: 0,75-2 l in 600-1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,125 %	15	15	3-7	Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung • Optimale Luftfeuchtigkeit: > 60 %
NeemAzal®-T/S* (S.15/41) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Neudosan® Neu (S.41)	GH/FL: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
Piretro Verde® (S.16/41)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser GH: 2,4 l in 500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
PREV-AM** (S.16/41)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend
Spruzit® Neu (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
 Woll- und Schmierläuse <i>Homoptera</i>					
Micula® (S.41)	FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • im Gewächshaus NE
Naturalis® NE (S.14/41)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Weißen Fliege. Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung • Optimale Luftfeuchtigkeit: > 60 %				
NeemAzal®-T/S* (S.15/41) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen

*Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

**Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/pl/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus



Pflanzenschutz für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	
Schädlinge					
Woll- und Schmierläuse Homoptera					
Piretro Verde® (S.16/41)	GH: 2,4 l in 500-2.000 l Wasser FL: NE: Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Woll- und Schmierläuse.	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
PREV-AM** (S.16/41)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend
Spruzit® Neu (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 12 l; 50-125 cm: 18 l; > 125 cm: 24 l Empfohlene Konz.: 2 %	8	8	mind. 14	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
Zikaden Auchenorrhynchae: Cicadellidae					
Micula® (S.41)	FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • im Gewächshaus NE
NeemAzal®-T/S* (S.15/41) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
Piretro Verde® (S.16/41)	GH: 2,4 l in 500-2.000 l Wasser FL: NE: Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Zikaden.	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
PREV-AM** (S.16/41)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend
Spruzit® Neu (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
Nacktschnecken					
SluXX® HP Schneckenkorn (S.42)	GH/FL: Streuen: 7 kg/ha (entspricht ca. 60 Körnern pro m ²)	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome



*Die Konzentration ist entsprechend des Inner- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich
**Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/pp/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung
WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

Erfolgreiche Trauermückenbekämpfung mit Gnatrol® SC

Ein Befall von Trauermückenlarven kann vor allem für Jungpflanzen und Stecklinge stark beeinträchtigend sein, je nach Befallsstärke kann es auch zum Absterben der jungen Zierpflanzen führen.

Deshalb sind vorbeugende und bekämpfende Maßnahmen besonders wichtig. Eine wichtige Position hierbei nimmt das biologische Insektizid **Gnatrol® SC** (*Bacillus thuringiensis* subsp. *israelensis* (Serotyp H-14) AM65-52) ein. Nach der Aufnahme tritt ein schneller Fraßstopp ein, somit ist die Pflanze vor Fraßschäden geschützt.



Adulte Trauermücke (*Sciaridae*)



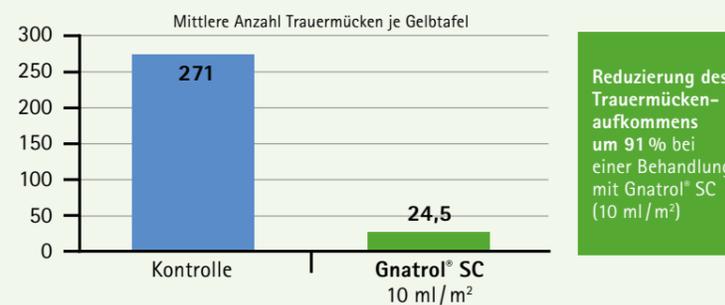
Trauermückenlarve



Zur Kontrolle des Befalls sollten Gelbtafeln eingesetzt werden. Mit Rollfolie können zusätzlich adulte Trauermücken abgefangen werden.

Wirksamkeit von Gnatrol® SC bei einer Behandlung

Auswertung der Gelbtafeln am 28.05.2020



Versuchszeitraum: 22.04.-24.04.2020

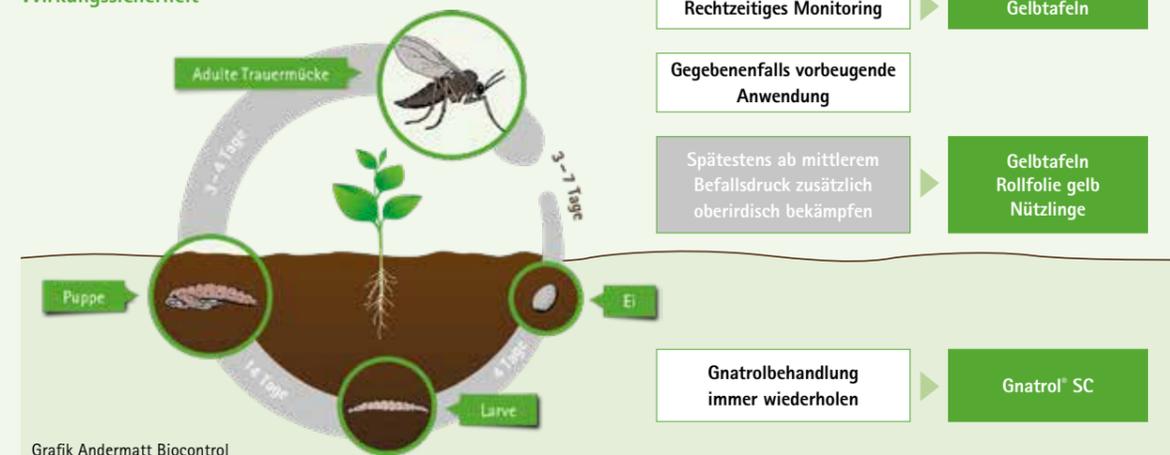
Zahl der Behandlungen: 1 / Wiederholungen: 4 / Substrat: TKS 1

LWK Niedersachsen, Oldenburg

Anwendungsempfehlungen

Vorbeugend oder beginnender, leichter Befall	Akuter Befall, günstige Vermehrungsbedingungen, attraktive Substratkomponenten
mind. 5 ml/m ² Gnatrol® SC mind. 2 Behandlungen, im Abstand von 4-7 Tagen	max. 10 ml/m ² Gnatrol® SC 3 Behandlungen, im Abstand von 4-7 Tagen
Vorbeugender Einsatz:	Bei Warmhauskulturen mit langer Standzeit, Jungpflanzenanzucht und Stecklingsvermehrung sowie organischen Substratbestandteilen (Kompost, festem organischen Dünger)
Presstopferden:	Zur Vermeidung von zu hoher Substratfeuchte bei der Anwendung, sollte die Anwendung vor der regulären Bewässerung erfolgen
Weißtorfsubstrate:	Ausreichend hohe Wasseraufwandmenge für Durchfeuchtung der oberen Substratschicht verwenden
Handling:	Suspensionskonzentrat: vor Gebrauch gut schütteln Spritzbrühe bzw. Gießflüssigkeit: möglichst bald verbrauchen, max. bis 24 h nach dem Ansetzen verwendbar Temperatur: bei der Anwendung mindestens 15°C Lagerbarkeit: bis zu 24 Monate (Temperaturen < 15°C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt) Mischbarkeit: nicht mit kupfer- und chloridhaltigen Düngern sowie kupferhaltigen Pflanzenschutzmitteln mischen

Wirkungssicherheit



Grafik Andermatt Biocontrol

Unser Sortiment für eine gute Bodengesundheit!

PRESTOP® (WP)

Clonostachys rosea Stamm J1446



RhizoVital® 42

Bacillus velezensis Stamm FZB 42



T-Gro

Trichoderma asperellum Stamm kd



Die Mischbarkeit

- RhizoVital® 42 flüssig + T-Gro sind mischbar.
- PRESTOP® (WP) + T-Gro sind kompatibel, jeder Pilz wird seinen eigenen Platz besiedeln.
- RhizoVital® 42 flüssig + PRESTOP® (WP) sind nicht mischbar, *Bacillus velezensis* kann einen ungünstigen Einfluss auf die Entwicklung vom PRESTOP® (WP) haben. Wir empfehlen einen Abstand zwischen den Anwendungen.

Ausführliche einzelne Kulturempfehlungen zu Callunen, Rosen, Viole, Weihnachtssterne und Weihnachtsbäumen finden Sie auf unserer Webseite: www.biofa-profi.de



Die passende Kulturempfehlung immer zur Hand! Einfach und schnell downloaden:



Biologischer Pflanzenschutz in Callunen



Biologischer Pflanzenschutz in Rosen



Biologischer Pflanzenschutz in Viole



Biologischer Pflanzenschutz in Weihnachtssternen



Biologischer Pflanzenschutz in Weihnachtsbäumen

Produktsortiment für den Zierpflanzenbau

Unser umfassendes Sortiment zum organischen Dünger für den Zierpflanzenbau finden Sie auf den Seiten 28/29, die Pflanzenstärkungsmittel sowie Bodenhilfsstoffe finden Sie auf der Seite 30.

Fungizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
LALSTOP® CONTANS WG (50 g/kg Coniothyrium mini-tans Stamm CON/M/91-08 1.000.000.000.000 cfu/kg)	Effektiv gegen Sclerotinia	Kühl und trocken lagern; 4 °C: 1 Jahr; -18 °C: 2 Jahre ab Produktionsdatum	31.07.2033	4 kg 20 kg
Cuprozin® progress (383,8 g/Liter Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 250 g/Liter))	Gegen Falschen Mehltau	Frostfrei und nicht über 30 °C lagern	30.09.2024	5 Liter
Funguran® progress (537 g/kg Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 350 g/kg))	Kupferfungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst-, Wein-, Hopfen- und Ackerbau	Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	30.09.2024	2 kg, 10 kg
MENNO® Florades (90 g/l Benzoesäure)	Desinfektionsmittel gegen phytopathogene Pilze, Bakterien und Viren	Kühl lagern; im geschlossenen Gebinde mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2033	1 Liter 10 Liter 200 Liter
Netzschwefel Stulln (796 g/kg Schwefel)	Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung von Echem Mehltau und Schorf	Kühl und trocken lagern; keinen Temperaturen > 40 °C aussetzen	31.12.2024	5 kg 25 kg
PRESTOP® (WP) (180 g/kg <i>Clonostachys rosea</i> Stamm J1446)	Fungizid zum wirksamen Schutz vor verschiedenen bodenbürtigen Schadpilzen sowie Botrytis cinerea und Didymella im Gemüse- und Zierpflanzenbau	Im geschlossenen Gebinde trocken und kühl bei Temperaturen ≤ 4 °C lagern, mind. 12 Monate haltbar; nach dem Öffnen möglichst schnell verbrauchen	31.03.2035	1 kg
SulfoLiq® 800 SC (800 g/l Schwefel)	Der neue Flüssigschwefel zur effektiven Bekämpfung von Echem Mehltau an Wein- und Tafeltrauben sowie an Schnittrosen	Nicht unter 0 °C oder über 30 °C; bei sachgemäßer Lagerung ab Produktionsdatum 2 Jahre haltbar	31.12.2024	1 Liter 10 Liter 20 Liter
VitiSan® (994,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat)	Effizient gegen Echte Mehlaupilze, Schorf und Botrytis	Trocken gelagert, bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	Alte Zulassung: 30.09.2023 Neue Zulassung: 31.10.2037	5 kg 25 kg

Insektizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
Foray® ES (33,2 g/l (17600 IU/mg) <i>Bacillus thuringiensis</i> subsp. <i>kurstaki</i> Stamm ABTS-351)	Zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners	Bei kühler und trockener Lagerung mind. 2 Jahre haltbar; empfohlene Lagertemperatur zwischen 5 °C und 30 °C	30.11.2028	10 Liter
Gnatrol® SC (123 g/l <i>Bacillus thuringiensis</i> subsp. <i>israelensis</i> Stamm AM65-52)	Gegen Trauermückenlarven	Bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum (Temperaturen < 15 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt)	15.08.2025	10 Liter
Micula® (785,57 g/l Rapsöl)	Gegen Saugende Insekten und Milben	Vor Nässe schützen, nicht unter 0 °C oder über 40 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2027	10 Liter
Naturalis® (0,18 g/kg <i>Beauveria bassiana</i> Stamm ATCC 74040)	Gegen Weiße Fliegen	Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar; bei max. 4 °C ein Jahr haltbar	31.12.2024	1 Liter
Neudosan® Neu (515 g/l Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren)	Gegen Saugende Insekten und Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	15.12.2025	10 Liter
NeemAzal®-T/S (10,6 g/Liter Azadirachtin (aus den Kernen des Neembau- baums gewonnen))	Gegen Saugende, Beißende und blattminierende Insekten	Bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar (Temperaturen < 15 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt)	31.08.2025	1 Liter 2,5 Liter 5 Liter 25 Liter
Piretro Verde® (18,6 g/l Pyrethrine (aus Chrysanthemen gewonnen))	Gegen viele bedeutende Schädlinge im Zierpflanzenbau	Frostfrei, kühl und dunkel lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2024	1 Liter
PREV-AM® (60 g/l Orangenöl)	Gegen Weiße Fliegen im Gemüsebau sowie gegen Saugende Insekten im Zierpflanzenbau	Kühl und trocken lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2026	1 Liter 5 Liter

Produktsortiment für den Zierpflanzenbau

Insektizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
Promanal® HP (830 g/l Paraffinöl)	Gegen Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2023 Zulassungsverlängerung erwartet	20 Liter
Spruzit® Neu (4,59 g/l Pyrethrine, 825,3 g/l Rapsöl)	Breit wirksames Insektizid mit Rapsöl-Formulierung	Kühl und trocken gelagert mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2024	5 Liter 20 Liter
XenTari® (540 g/kg <i>Bacillus thuringiensis</i> subsp. <i>Aizawai</i>)	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen	Kühl und trocken gelagert mind. 3 Jahre ab Herstellerdatum haltbar	30.04.2024	500 g
Sluxx® HP Schneckenkorn (29,7 g/kg Eisen-III-Phosphat)	Regenstabiles Schneckenkorn mit hoher Wirksamkeit gegen Nacktschnecken	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2031	20 kg

Stammanstrich/Wildvergrämung

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
Preicobakt®-Stammanstrich	Stammanstrich zur Stammpflege	Trocken lagern, mindestens 36 Monate haltbar	Keine Frist, da Pflanzenhilfsmittellistung	25 kg
proagro Baumweiß	Stammschutzfarbe mit Langzeitwirkung	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	Keine Frist, da Pflanzenhilfsmittellistung	5 kg 10 kg
proagro Schäl- und Fraßstopp	Mechanischer Langzeitschälschutz gegen Fraß- und Schälsschäden	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	31.08.2024 (zugelassenes PSM)	5 kg 10 kg

Netz- und Haftmittel

Produkt	Anwendungshinweis	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
Zentero® SPR 45 % Sophorolipide	0,3-1 l/ha • sehr gute Pflanzenverträglichkeit auch bei Wasserstress sowie unter heißen und trockenen Bedingungen • Hohe Absenkung der Oberflächenspannung und somit verbesserte Benetzung • Haftnetzmittel mit sehr guter Regenfestigkeit, daher besonders empfohlen in Verbindung mit Kupfer und/oder Schwefel • steigert die Penetrationseigenschaften von (teil-)systemischen Wirkstoffen und Blattdüngern • reduziert Abtropfverluste • FiBL gelistet	Nicht unter 4 °C lagern, mind. 12 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter
Cocana® 270 g/l Kaliumsalze von Fettsäuren, 40 g/l Ethanol	0,2-0,5 % (200-500 ml / 100 l Spritzbrühe) • Verbesserte Benetzung • auch bei wärmeren Temperaturen einsetzbar • Spezialanwendung Traubenwaschung bei Oidiumbefall im Weinbau • Zugelassen bis 16.02.2024	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	25 Liter
ProFital® fluid Tensoprot M: 1 % (natürliches Proteintensid auf Basis von Milcheiweiß)	0,15 % (150 ml / 100 l Spritzbrühe) • Moderate Absenkung der Oberflächenspannung • erhöhte Haftfähigkeit des Spritzbelages • verbesserte Pflanzenverträglichkeit von Pflanzenschutzmaßnahmen, insbesondere bei Anwendungen an Fruchtgemüse im geschützten Anbau bei hitzebedingtem Stress • geeignet bei geringem bis mittlerem Infektionsdruck	Frostfrei lagern, mind. 24 Monate haltbar	5 Liter 10 Liter
Trifolio® S-forte* 50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe	0,25 % (250 ml / 100 l Spritzbrühe) • Für eine vollständige Benetzung und verbesserte Haftung • gute Penetration • empfohlene Kombination zur Wirkungssicherung von Apfelwicklernematoden	Über 10 °C lagern, mind. 36 Monate haltbar	5 Liter
Verduca Zuckersirup (TM 72,7 %; 990 g/l)	Zusatzstoff – Verduca Zuckersirup zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden insbesondere zur Bekämpfung von Thrips im Zierpflanzenbau	Lagerung in einem Pflanzenschutzmittellager, trocken und frostfrei bei 10 °C bis 25 °C, mindestens 1 Jahr haltbar ab Herstellungsdatum. Hinweis: Bei kühlerer Lagerung (≤ 10 °C) wird das Produkt stark zähflüssig bis fest und kann durch Erwärmen wieder verflüssigt werden.	1 Liter 1.000 Liter

Fallensysteme

Klebefallen

IVOG®-Gelb- und Blautafeln zur Befallsüberwachungen

Schädlinge	Falle	Gebindegröße
Werden zur Befallsüberwachung von Weißen Fliegen, Minierfliegen, Thripsen und Trauermücken eingesetzt.	IVOG® Blanco GELB	10 Tafeln
	IVOG® PROFI 1 GELB	11 Tafeln
	IVOG® PROFI EXTRA GELB	20 Tafeln
	IVOG® ROLLFOLIE gelb Universalfalle	100 m x 30 cm
Werden zur Befallsüberwachung von Thripsen eingesetzt.	IVOG® Midiroll blau	100 m x 15 cm
	IVOG® PROFI EXTRA BLAU	20 Tafeln

Rebell® Klebefallen

Schädlinge	Falle	Gebindegröße
Thrips	Rebell® blu Blaufalle	Tasche mit 25 Stück
Weiße Fliegen, Minierfliegen und Trauermücken sowie Grüne Rebkade und Rebthrips	Rebell® giallo Gelbfalle	Tasche mit 25 Stück

*Hinweis zu Mikroorganismen: Produkte auf der Basis von Mikroorganismen unterliegen einem natürlichen Wirksamkeitsabbau und sind daher nur begrenzt haltbar. Der Versand von tagesaktuell produzierter Ware ist nicht möglich. Die Biofa GmbH gewährleistet die vom Hersteller vorgegebenen Lagerbedingungen bis zum Zeitpunkt der Auslieferung und somit die optimale Wirksamkeit für den verbleibenden Zeitraum der Haltbarkeit.

Entdecken Sie unsere Produkthighlights für weitere Sonderkulturen

Produkt	Beschreibung	Einsatzbereich
Apfelwickler-Nematoden	Nützlinge gegen Apfelwicklerlarven	
ATTRACAP	Gegen Drahtwürmer in Kartoffeln <i>(Achtung Notfallzulassung beachten)</i>	
BIOX-M®	Biologisches Keimhemmungsmittel in Kartoffeln, mit protektiver und kurativer Wirkung	
Blossom Protect™	Gegen Feuerbrand und Lagerkrankheiten	
Botector®	Gegen Graufäule	
Checkmate® Puffer® CM	Effiziente und zeitsparende Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler	
CheckMate® Puffer® Leaf Multi	Effiziente und zeitsparende Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler, Fruchtschalenwickler und den Schokoladenbraunen Fruchtblattwickler	
CheckMate® Puffer® LB/EA	Verwirrmethodik gegen den Einbindigen und Bekreuzten Traubenwickler	
CUPROXAT®	Gegen Falschen Mehltau	
CURATIO	Zur Bekämpfung von Schorf und anderen pilzlichen Krankheitserregern <i>(Notfallzulassung beachten)</i>	
InsectoSec® Produkte	Biozide zur effektiven Bekämpfung von kriechenden Schaderregern wie Rote Vogelmilbe im Stall	
Isomate OFM rosso FLEX	Verwirrungstechnik gegen Pflaumenwickler, Pfirsichwickler und Kleinen Fruchtwickler	
LALSTOP® CONTANS WG	Fungizid gegen Sclerotinia	
Madex® MAX/ Madex® TOP	Der essentielle Baustein jeder erfolgreichen Resistenzstrategie gegen Apfelwicklerlarven	
MENNO® Florades	Desinfektionsmittel gegen phytopathogene Pilze, Bakterien und Viren	
Musca Morte® Nützlinge	Nützlinge zur Fliegenbekämpfung	
MYC 4000®	Mykorrhiza zur Bewurzelungshilfe an Reben und Gehölzen	
Netzschwefel Stulln	Zur Bekämpfung von Echtem Mehltau und Schorf	
Novodor® FC	Gegen Kartoffelkäferlarven <i>(Achtung Notfallzulassung beachten)</i>	
PROMOS®	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung	
Psila Protect Dispenser	Grundstoff Dispenser gegen die Möhrenfliege	
PYRIFOG®	Insektizid zur Bekämpfung von adulten Schadmotten	
Raubmilben für Rebanlagen	Nützlinge gegen Spinn-, Pocken- und Kräuselmilben	
Saatgut zur Weinbergbergünung	Rummel-, Wolff-, Dr. Hofmann-Mischung uvm.	
SilicoSec®	Effizient gegen Kornkäfer und Co.	
Applikationsgeräte für SilicoSec®/InsectoSec®	Zur Ausbringung von InsectoSec®- und SilicoSec®-Stäubepreparaten	
T-Gro Easy Flow	Biologischer Bodenhilfsstoff zur Förderung der Bodengesundheit	
Tillecur®	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung	
Topcat / Topsnap Mausefallen	Zum Schutz vor Mäusen in Lager, Stall oder Gewächshaus	
Vorratsschutz Nützlinge	Zum Schutz vor schädlichen Motten- und Käferlarven	

Die Biofa-Kulturempfehlungen



Sie interessieren sich auch für den Schutz von Obst-, Gemüse-, Wein-, Ackerbaukulturen oder benötigen Tipps zur Erhaltung einer guten Lagerqualität? Dann nutzen Sie unsere Biofa Kulturempfehlungen!



Die passende Kultur-empfehlung immer zur Hand! Einfach und schnell downloaden:



Sie wünschen eine Printversion als Nachschlagewerk? Dann bestellen Sie Ihre Kulturempfehlungen kostenfrei unter: 07381/9354-0



Biologischer Pflanzenschutz im Gemüsebau



Biologischer Pflanzenschutz im Weinbau



Biologischer Pflanzenschutz im Obstbau



Biologischer Pflanzenschutz im Ackerbau



Alle Biofa Produkte auf einen Blick – Das umfangreichste Nachschlagewerk für den biologischen Pflanzenschutz

Fordern Sie Ihren kostenlosen Produktkatalog 2024 an.

Senden Sie uns hierzu einfach eine kurze Nachricht an contact@biofa-profi.de, mit dem Stichwort Katalogsendung 2024 und Ihre Wunschlieferadresse.

Register

A		
AlgoVital® Plus	18/19	
AminoVital	17	

B		
Blattdünger	28-29	
Bodendünger	28-29	
Bodenhilfsstoffe	30	
Bodenverbesserer	30	

C		
Cuprozin® progress	8	
CuraCleaner®	26/27	

E		
Equisetum Plus	20	

F		
Fallen	24/25/43	
Foray® ES	12	
Fungizide	8-11/41	
Funguran® progress	41	

G		
Gnatrol® SC	13	

H		
Haftmittel	23/42	
HUMIN flüssig	30	

I		
Insektizide	12-16/41/42	
IVOG®-Gelb-/Blautafeln	24/43	

K		
Klebefallen	24/25/43	
Kupfermittel	8	

L		
LALSTIM® OSMO	30	
LALSTOP® CONTANS WG	10	

M		
MENNO® Florades	41	
Micula®	41	
Molluskizide	42	

N		
Naturalis®	14	
NeemAzal®-T/S	15	
Netzmittel	23/42	
Netzschwefel Stulln	10	
Neudosan® Neu	41	

P		
Pflanzenstärkungsmittel	30	
Piretro Verde®	16	
Preicobakt®-Stammanstrich	42	
PRESTOP® (WP)	11	
PREV-AM®	16	
proagro Baumweiß	42	
proagro Schäl- und Fraßstopp	42	
Promanal® HP	42	

R		
Rebell® Klebefallen	25/43	
RhizoVital®42 flüssig	21	
RhizoVital®42 TB	21	

S		
Schaumlanze	27	
Schneckenkorn	42	
Sluxx® HP	42	
Spruzit® Neu	42	
Stammanstrich	42	
SulfoLiq® 800 SC	41	

T		
T-Gro	22	

U		
Urteco®	17	

V		
Verduca®	23	
VitiSan®	9	

W		
Wildvergrämung	42	

X		
XenTari®	14	

Z		
Zentero® SPR	23	
Zusatzstoffe	23/42	



9044.01/2024